

*z. B. Kainz: Heller*



A M T S B L A T T

# STADT WIEN

**Nr. 79**

**AUS DEM INHALT**

Die Josef Kainz-Medaille der Stadt Wien

Das Bauprogramm der Wiener Stadtwerke

Gemeinderatsausschuß X  
4. September 1958

Standesamtliche Aufgebote

Mittwoch, 1. Oktober 1958

Jahrgang 63

## THALLER GRATULIERT HELLER



*Herzlich gratuliert Stadtrat Thaller dem neuen Stadtrat für Bauangelegenheiten Heller, der in der Sitzung des Wiener Gemeinderates am 19. September gewählt wurde*

## SEILEREI Wilhelm Haanl

Gerichtl. beed. Sachverständiger  
Gegründet 1879

Erzeugung aller Arten von Seiler-  
waren: Hanfseile, Drahtseile, Wäsche-  
leine, Schnüre; Spagate

A 624/6

Verkauf: 37 21 26

Wien XXI, Brünner Straße 15, Betrieb: XXI, Franklinstraße 23

## Josef Grüner

GLASERMEISTER

A 351/4

WIEN XII, SCHALLERGASSE 40

Telephon 57 41 85 (34 62 83)

Dach-, Bau- und Portalverglasungen

Kontrahent der Gemeinde Wien

LIESINGER EISEN-, STAHL-  
UND METALLGIESSEREI

## WOLFL & CO.

Maschinenguß - Feuerbeständiger Guß  
Kanalisationsguß - Zylinderguß - Säure-  
beständiger Guß - Zugfestigkeit 26 kg/m<sup>2</sup>

Wien XXIII, Liesing, Seybelgasse 24

Telephon 86 94 14

A 159/7

## GASVERWENDUNG

IN GEWERBE UND INDUSTRIE

sichert einfachen und  
wirtschaftlichen Betrieb

FACHTECHNISCHE BERATUNG

durch die

WIENER STADTWERKE  
GASWERKE

Direktion:

VIII, Josefstädter Straße 10, Tel. 33 26 51 Δ

Geschäftsstellen:

XII, Theresienbadgasse 3, Tel. 54 06 76 Δ

XX, Denisgasse 39, Tel. 35 36 41

A 9819

Gas- und  
Wasserarmaturenerzeugung

## Josef Schmidt

Wien IX

Sobieskigasse 35 · 32 66 52

Lieferant der Wiener Stadtwerke

A 720/14

## Filzwieser & Co.

TRANSPORTUNTERNEHMUNG  
SAND UND SCHOTTER

WIEN XI, KOPALGASSE 19

TEL. 72 24 83

A 623/6

## Josef Wagner

PFLASTERERMEISTER

WIEN XVII, WATTG. 98/9/7

TELEPHON 66-17-702

Kontrahent der Gemeinde Wien

A 9831/12

## ING. H. BAUER

BAUGESELLSCHAFT

Planung — Hoch- und Tiefbau

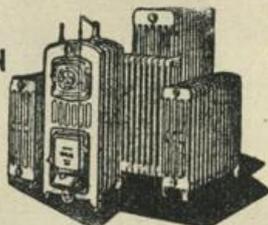
WIEN XVIII,

Anton-Frank-Gasse 17

Telephon 32 74 26

A 651/6

A 9760/5  
ZENTRALHEIZUNGEN  
LUFTHEIZUNGEN  
ÖLFEUERUNGEN  
GASFEUERUNGEN



ING. L. BERNLEITNER

WIEN IX, WASSERBURGERG. 2 TELEPHON 32 66 55

BAU- UND  
GALANTERIESPENGLEREI  
Franz Skoda's Wtw.

WIEN XXIII, MAUER,

Lange Gasse 58, Tel. 86 98 905

ÜBERNIMMT ALLE INS FACH  
EINSCHLÄGIGEN ARBEITEN

A 507/6

## Fische und Fischprodukte

mehr als 100 Jahre Erfahrung



WIEN XX, NORDWESTBAHNHOF

Telephon 35 66 44 bis 47

A 576/8

## Beton- Einfriedungsmauern

Im Spezialverfahren hergestellt  
Billig und schön

Baumeister

Dipl.-Ing. A. Zangerle

Wien XXIII, Kalksburg

Gutenbachgasse 6-12 Telephon: 86 01 49

A 481/6

DACHDECKEREI

JOHANN Capouch

Wien XXIII,

Siebenhirten, Bernhard Billes-Gasse 5

Telephon 86 91 88

A 164/6

## W. STEINHÄUSER und SOHN

TÜREN- UND FENSTERFABRIK

GEGR. 1884

Wien X ANGELIGASSE 83

TELEPHON 64 25 56

A 570

Walter Hüemery

MASCHINELLE TISCHLEREI

AUSFÜHRUNG  
SÄMTLICHER  
TISCHLERARBEITEN

WIEN V, LEITGEBGASSE 15

TELEPHON 57 65 39 (34 64 34)

A 364

## M. RABAS - GERÜSTBAU

Lagerplatz u. Büro: WIEN XX, NORDWESTBAHNSTR. 99

Büro und Wohnung: XIX, Schreiberweg 48

Tel. 35 83 48, 36 21 89

A 352/13

Sanitäre Einrichtungen  
Zentralheizungen  
Gas- und Wasserleitungen  
Warmwasserbereitungsanlagen

## HOERNER & DANTINE

Gegründet im Jahre 1856

Wien I, Weihburggasse Nr. 27

Telephon 52 21 80

A 524

Zum erstenmal wurde verliehen:

# Die Josef Kainz-Medaille der Stadt Wien

Die Ausgezeichneten Rosa Albach-Retty, Günther Haenel und Leopold Lindtberg

Der Wiener Gemeinderat hat anlässlich des 100. Geburtstages des berühmten Wiener Schauspielers Josef Kainz am 2. Jänner eine Josef Kainz-Medaille gestiftet, die alljährlich am Todestag des großen Schauspielers, am 20. September, einem Schauspieler, einer Schauspielerin und einem Regisseur für die beste schauspielerische Darstellung beziehungsweise Regieleistung des vergangenen Spieljahres an einer Wiener Bühne verliehen wird.

Bürgermeister J o n a s hat auf Grund eines Vorschlages der Jury, die aus namhaften Kulturkritikern bestand, Rosa Albach-Retty für die Darstellung der Mrs. Edna Savage in John Patricks Komödie „Eine sonderbare Dame“ im Akademietheater, Günther Haenel für die Rolle des Rubaschow in Sidney Kingsleys Schauspiel „Sonnenfinsternis“, nach dem Roman von Arthur Köstler, im Volkstheater und Leopold Lindtberg für die Inszenierung von Grillparzers Lustspiel „Weh dem, der lügt“ im Burgtheater die Josef Kainz-Medaille verliehen.

Die Überreichung der Medaille durch den Bürgermeister findet Anfang Oktober im Rahmen einer würdigen Feier im Rathaus statt.

Mit dieser alljährlich zu verleihenden Auszeichnung der Jahresbestleistungen auf dem Gebiete des Schauspiels dokumentiert die Stadt Wien ihren Willen, den Ruf Wiens als

Stadt des europäischen Theaters zu festigen und zu vertiefen.

Rosa Albach-Retty, Professor, Hof-schauspielerin und Ehrenmitglied des Burgtheaters, wurde am 26. Dezember 1874 in Hanau (Hessen-Nassau) geboren. Sie stammt aus einer Schauspielerfamilie, wurde in ihrem Vaterhaus in Musik und darstellender Kunst ausgebildet und debütierte, von Josef Kainz empfohlen, mit 17 Jahren am Deutschen Theater in Berlin. Am 2. März 1895 kam sie nach Wien an das Deutsche Volkstheater, wo sie in dem Lustspiel „Ein Kind des Glücks“ von Charlotte Birch-Pfeiffer ihr Engagement antrat und in Kürze die Herzen der Wiener eroberte. 1903 holte sie Direktor Schlenther an das Burgtheater, dem sie nun seit 55 Jahren angehört.

Die Anzahl ihrer Rollen geht ins Unermeßliche und zeigt die Vielseitigkeit ihrer Darstellungskunst. Von der Naiven und munteren Liebhaberin entwickelte sie sich bald zur interessanten Charakterdarstellerin. Sie spielte (mit Josef Kainz) die Rahel in der „Jüdin von Toledo“, die Roxane in „Cyrano von Bergerac“ (ebenfalls mit Josef Kainz), und aus der Vielfalt ihrer Glanzleistungen bleiben unvergesslich: die Franziska in „Minna von Barnhelm“, die Susanne in „Figaros Hochzeit“, die Schlager-Mizzi in „Liebelei“, die „Nora“, „Klein Dorrit“, die Käthe in „Alt-Heidelberg“, die Dorine im

„Eingebildeten Kranken“, die Narissa im „Kaufmann von Venedig“, die Maria in „Was ihr wollt“, in späteren Jahren die Maria Luise in „Der junge Aar“, die Pauline Wesel in „Louis Ferdinand Prinz von Preußen“, die Herzogin von Marlborough in „Ein Glas Wasser“ und die Mutter Aase in „Peer Gynt“.

Die große Wirkung, die sie immer noch auf das Wiener Publikum ausübt, ist der unvergleichliche Humor, mit dem sie ihre Rollen zu erfüllen vermag. Ein Humor, der vom Herzen kommt, der bezwingend ist, von der feinsten Komik bis zur drastisch-komischen Ausdrucksgestaltung.

Welch gegensätzliche Charaktere ihre große Kunst auch heute noch in meisterhafter Darstellung zu schenken fähig ist, bewies sie mit der Edna Savage in Patricks „Sonderbare Dame“.

Günther Haenel wurde am 1. Mai 1898 in Dresden als Sohn des damaligen Polizeirates und späteren Ministerialpräsidenten Geheimrat Dr. jur. Arthur Haenel geboren.

Er besuchte das Gymnasium und mußte nach der Matura zum Kriegsdienst einrücken.

(Fortsetzung auf Seite 4)

## „Knigge“ für städtische Werkmeister

Der Personalreferent der Stadt Wien, Stadtrat Riemer, eröffnete am 23. September im Vortragssaal der Direktion der Wiener Verkehrsbetriebe das erste Seminar für Werkmeister der städtischen Unternehmungen. Die Angehörigen dieser Bedienstetengruppe sollen dabei mit den neuesten praktischen und theoretischen Erkenntnissen der Betriebsführung vertraut gemacht werden. Mit dem Seminar setzt die Stadtverwaltung ihre vor zwei Jahren eingeleitete „Vorgesetzten-schulung“ für Gemeindebedienstete fort.

Stadtrat Riemer leitete die neue Vortragsreihe, die vom Chef des Psychotechnischen Instituts, Professor Hackl, geführt wird, mit einem Überblick über die bisher auf diesem Gebiet gemachten Erfahrungen ein. Er konnte feststellen, daß von allen Seminaristen, den Direktoren der städtischen Unternehmungen sowie auch den Dienststellenleitern des Magistrats, die Absicht der Stadtverwaltung, ein besseres Betriebsklima herzustellen, positiv aufgenommen wurde. Die Diskussionen bestätigten die Erkenntnis, daß die Schulung den leitenden Beamten genützt hat. „Niemandem ist dabei“, sagte er, „eine Perle aus der Führerkrone herausgefallen, und so mancher konnte im Seminar Dinge erfahren, von denen er während seiner Dienstausbildung noch nichts gehört hat. Für manchen Vorgesetzten waren die Seminare Anlaß zum Nachdenken, ob sein Verhalten zu den Mitarbeitern immer richtig gewesen ist. Somit konnte vielfach, abgesehen von einigen Mißdeutungen, auch ein besseres „Klima“ zwischen den Betriebsleitern und den Betriebsangehörigen erzielt werden.“

Die Schulung der insgesamt 230 Werkmeister der städtischen Unternehmungen wird in sechs dreitägigen Seminaren durchgeführt. Auf Wunsch der leitenden Beamten des Magistrats wird demnächst ein zweites Seminar abgehalten, in dem die bei der Anwendung der neuen Methoden der Menschenführung gesammelten praktischen Erfahrungen ausgetauscht und diskutiert werden sollen.

## Das Bauprogramm der Wiener Stadtwerke

Ein seit längerer Zeit diskutiertes Bauvorhaben der Wiener Verkehrsbetriebe, die Errichtung einer Zentralwerkstätte für ihren gesamten Fuhrpark, ist nun mit dem Erwerb eines geeigneten Grundstückes planungsreif geworden. Der Amtsführende Stadtrat für die Städtischen Unternehmungen, Diplomkaufmann N a t h s c h l ä g e r, besichtigte am 24. September ein gegenüber der Per Albin Hansson-Siedlung liegendes Areal, das auch vom Standpunkt der Verkehrsplanung für den Bau von Werkstättenobjekten viele Vorteile bietet. Das vorhandene Grundstück ist etwa doppelt so groß als der Türkenschanzpark, rund 300.000 Quadratmeter, grenzt an die Bahnlande und würde einen direkten Anschluß an die geplante Südeinfahrt der Autobahn haben. Es könnten dort auch Lagerplätze der größten Betriebe der Stadtwerke untergebracht werden.

Die bevorstehende Umstellung einiger Straßenbahnlinien auf Autobuslinien erfordert vor allem zusätzliche Garagemöglichkeiten. Einen solchen Garagenbetrieb samt Reparaturwerkstätten werden die Verkehrsbetriebe auf einem rund 15.000 Quadratmeter großen Gelände zwischen der Sahulkastraße und Raxstraße bauen. In den beiden Hallen der neuen Garage werden etwa hundert Autobusse der südlichen und südwestlichen Autobuslinien eingestellt werden können. Auch mit diesem Bauvorhaben der Verkehrsbetriebe am Rande Favoritens wird voraussichtlich schon im nächsten Jahr begonnen werden können.

Der Gleisbau auf dem Südtiroler Platz geht nun seinem Ende zu. Wie sich Stadtrat Dkfm. Nathschläger am 24. September bei einer Besichtigung der Baustelle überzeugen konnte, wurden von der Bauleitung der Verkehrsbetriebe alle Termine eingehalten, so

daß Mitte Oktober die provisorischen Gleisanlagen der Linien 66, 67 und O abmontiert werden können. Gegenwärtig wird mit Hochdruck an dem letzten Stück der definitiven Gleisanlagen gearbeitet. Die Linien 66 und 67 werden ab Mitte Oktober vom Südtiroler Platz über die Favoritenstraße und die Laxenburger Straße getrennt als Einbahnen bis zum Columbusplatz geführt.

Die letzte Baustelle, die Stadtrat Diplomkaufmann Nathschläger am 24. September in Favoriten besichtigte, war das Gelände an der Wienerbergstraße, dem zukünftigen Standort des neuen Gasbehälters. Der 105 Meter hohe Stahlriese, also ein Zwillingsbruder des Leopoldauer Gasbehälters, wird 300.000 Kubikmeter Gas aufnehmen können. Er wird vom Simmeringer Werk gespeist und die südlichen sowie auch Teile der westlichen Bezirke Wiens beliefern. Mit der Montage des 2900 Tonnen schweren Stahlmantels kann Anfang 1959 begonnen werden. Gegenwärtig sind die Fundierungsarbeiten in vollem Gang. Die Baukosten betragen 40 Millionen Schilling.

## Vorsicht bei Beseitigung chemischer Abfälle

In der letzten Zeit mußte wiederholt festgestellt werden, daß Abfälle von chemischen Produkten unsachgemäß abgelagert wurden. Die Beseitigung von Chemikalien erfordert jedoch besondere Vorsicht. Abgesehen von der unmittelbaren Gefährdung von Menschen können auch der Boden und Gewässer verseucht werden. Eine besondere Gefahr stellen chemisch verseuchte Abwässer für die Kanalarbeiter dar.

Der Magistrat der Stadt Wien fordert daher im Interesse der Allgemeinheit die Besitzer von chemischen Abfällen auf, derartige Stoffe vor der Beseitigung unschädlich zu machen. Über alle Fragen erteilt Auskünfte: das Chemische Referat der Magistratsabteilung 36, Wien 8, Friedrich Schmidt-Platz 5, Telephon 66 16 61, Klappe 436.

## Wiener Notizen

### Edinburgher Oberbürgermeister dankt Wiener Symphonikern

Bürgermeister Jonas hat einen Brief des Edinburgher Oberbürgermeisters Johnson-Gilbert erhalten, in dem ihm dieser von den großen Erfolgen der Wiener Symphoniker bei den Edinburgher Festspielen berichtet. In dem Brief heißt es unter anderem: „Bei den Klängen der Musik von Johann Strauß, gespielt von den Wiener Symphonikern, ging der letzte Vorhang der Edinburgher Festspiele 1958 nieder. Als Ihre Musiker unter der Leitung von Herrn Professor Krips die funkelnden Strauß-Melodien spielten, bot die Usher Hall ein fröhliches Bild. Es war wirklich ein fröhlicher Höhepunkt der Festspiele, und ich möchte, daß Sie wissen, wie gut das Orchester aufgenommen wurde. Die letzte Woche der Festspiele wurde von diesem berühmten Wiener Orchester entschieden belebt, und wir sind stolz darauf, daß wir dessen Mitglieder in der Stadt Edinburgh begrüßen konnten.“

### Empfang auf dem Kahlenberg

Am 23. September gab Bürgermeister Jonas anlässlich des VII. Internationalen Frühmittelalterkongresses einen Empfang auf dem Kahlenberg. Im Namen des Bürgermeisters begrüßte Stadtschulratspräsident Dr. Zechner in Anwesenheit der Stadträte Dkfm. Nathschläger und Riemer die Delegierten. Den Dank der Gäste sprach Professor Volbach aus Mainz aus.

### 135.000 S für die Opfer der Unwetterkatastrophen

Der Österreichische Städtebund hat der Bundesregierung 134.612 Schilling überwiesen, die für die Opfer der Unwetterkatastrophen dieses Sommers bestimmt sind. Der Betrag stammt aus Spenden der Mitgliedsgemeinden des Städtebundes, die diese Beiträge einer Hilfsaktion des Städtebundes zur Verfügung gestellt haben. Die Aktion wird fortgesetzt. Die Stadt Wien hat ihre Spende von 500.000 Schilling, wie bereits vor einiger Zeit berichtet, gesondert überwiesen.

### Karl Witzmann zum Gedenken

Am 26. September wäre der Architekt Regierungsrat Prof. Karl Witzmann 75 Jahre alt geworden. Ein gebürtiger Wiener, studierte er an der Kunstgewerbeschule bei Josef Hoffmann und unterrichtete seit 1910 selbst Entwurfszeichnungen für Kunsthandwerk. 1918 wurde er Leiter der allgemeinen Abteilung, 1937 Fachvorstand für Innenarchitektur. Witzmann betätigte sich als Innenarchitekt zuerst bei Ausstellungen und arbeitete seit 1922 an der Ausgestaltung der Wiener Messe mit. Als selbständiger Architekt führte er Villen und Kolonien mit der gesamten Inneneinrichtung sowie zwei Wohnhausbauten der Gemeinde Wien aus. Von ihm stammen auch viele Entwürfe für Möbel und Gebrauchsgegenstände, Teppiche und Schmuck. Besondere Verdienste erwarb er sich beim Theater- und Kinobau. Auf ihn gehen zahlreiche Umbauten und Neueinrichtungen zurück, unter anderem die Sträußel-Säle im Josefstädter Theater, das Apollo-Kino, der Umbau des Johann Strauß-Theaters zum Scala-Kino, das Nonstop- und OP-Wochenschaukino.

### Wiens letzter Stadtkommandant geht in Pension

Am 22. September stattete der Militärattaché an der französischen Botschaft, General Ollé-Laprune, Bürgermeister Jonas im Wiener Rathaus seinen Abschiedsbesuch ab. Der General kehrt nach Paris zurück, um in den Ruhestand zu treten. Er war im Jahr 1953 nach Wien gekommen und blieb nach 1955 in der österreichischen Bundeshauptstadt als Militärattaché.

### Fahrer Schmid wird nicht entlassen

Der Amtsführende Stadtrat für Personalangelegenheiten Riemer teilte mit, daß der Straßenbahnfahrer Josef Schmid, der wegen des Straßenbahnzusammenstoßes auf der Reichsbrücke vom Gericht zu acht Monaten strengen Arrests unbedingt verurteilt wurde, wegen dieses Urteils nicht aus dem Dienst der Wiener Verkehrsbetriebe entlassen wird. Die Verurteilung Schmidts erfolgte nämlich nicht wegen eines Verbrechens, sondern nur wegen eines Vergehens. Der in einer Tageszeitung enthaltene Hinweis, daß Schmid durch ein Disziplinarverfahren entlassen werden muß, ist unrichtig.

### Schweizer Delegation in Wien

Stadtschulratspräsident Dr. Zechner begrüßte am 23. September im Stadtschulratsgebäude am Ring eine Delegation des Vereines für Schweizerisches Anstaltswesen in St. Gallen, die nach Wien kam, um einschlägige Einrichtungen zu studieren. Die Abordnung, die sich bis zum 3. Oktober in der österreichischen Bundeshauptstadt aufhalten wird, besichtigt Tagesheimschulen, Heime für Körperbehinderte, die Kinderübernahmestelle der Stadt Wien, den Sonderkindergarten „Schweizer Spende“ im Auer-Welsbach-Park und die Alterssiedlung in Lainz.

(Fortsetzung von Seite 3)

Nach Kriegsende Hochschulstudium in Dresden und Berlin (Philosophie, Kunstgeschichte und Theaterwissenschaft), gleichzeitig Ausbildung zum Schauspieler, vor allem bei Robert George in Dresden, und als dramaturgischer Assistent an der Volksbühne Berlin.

Sein erstes Engagement brachte ihn an das Frankfurter Künstlertheater für Rhein-Main, wo er in der Rolle des Kammerdieners in „Kabale und Liebe“ debütierte.

1924 ging Günther Haenel als Regisseur und Schauspieler an das Deutsche Theater in Rumänien in Hermannstadt. Man sieht daraus, daß in ihm schon sehr früh das Interesse für die Regietätigkeit wach wurde.

Weitere Stationen als Regisseur und Schauspieler: Stadttheater Würzburg, Nollendorftheater und Theater am Schiffbauerdamm in Berlin, Hessisches Staatstheater Darmstadt und sieben Jahre am Staatlichen Schauspielhaus in Hamburg, wo er auch als Lehrer an der Staatlichen Schauspielschule tätig war.

1939 kam er vom Deutschen Theater in Berlin an das Theater in der Josefstadt in Wien. Seitdem ist Günther Haenel in Wien tätig. Von 1939 bis 1943 war er Mitglied des Theaters in der Josefstadt, 1943 übersiedelte er an das Deutsche Volkstheater, dessen Direktor er von 1945 bis 1948 war. Nach kurzer Tätigkeit als Regisseur und Schauspieler an der Scala wandte er sich wieder seiner alten Wirkungsstätte, dem Volkstheater, zu und absolvierte gelegentlich Gastspiele im Theater in der Josefstadt, an den Schauspielhäusern in Zürich und Hamburg und anderen großen ausländischen Bühnen, die ihm internationale Anerkennung verschafften.

Günther Haenels schauspielerische Persönlichkeit ist durchpulst vom ursprünglich Komödiantischen, und die Gestaltung seiner Rollen zeigt einen weiten Bogen seiner Darstellungskunst, oft von skurriler Art, von einer feinen unnachahmlichen Komik, doch am bezwingendsten sind die einfachen Menschen, die er mit einer Behutsamkeit darzustellen vermag, die erschütternd ist. Aus der Fülle seiner, vor allem in Wien gespielten Rollen seien erwähnt: der Zirkusdirektor in „Wir warten auf Godot“, der Totengräber in „Hamlet“, der Klosterbruder in „Nathan der Weise“, der Graf Bodo von Badernsee in „Die Ehen des Herrn Mississippi“, der Pfarrer Monsignore Carey in „Die erste Legion“, der Alte in „Die Stühle“, doch vor allem der eingekerkerte Kommissar Rubaschow in „Sonnenfinsternis“, den er meisterhaft gestaltete. Hier zeigt sich sein reifes Wissen um die tiefsten Geheimnisse der Schauspielkunst.

Günther Haenel ist ab September dieses Jahres als Schauspieler und Regisseur an das Burgtheater verpflichtet, und seine Antrittsrolle wird der Narr in „König Lear“ sein.

Oberregisseur Leopold Lindtberg, geboren in Wien am 1. Juni 1902, studierte an der Wiener Universität Germanistik und Kunstgeschichte. Nach musikalischen Studien nahm er Sprechunterricht bei Professor

Hans Kirchner und Schauspielunterricht bei Josef Danegger d. Ä. in Wien.

Nach einer kurzen Tätigkeit als jugendlicher Charakterliebhaber (beginnend 1924) am Dramatischen Theater in Berlin unter der Direktion Dieterle und am Stadttheater Düsseldorf wandte er sich bereits 1926 der Regieführung zu und inszenierte am Stadttheater Bielefeld als erstes Werk den „Liebes-trank“ von Wedekind.

In steiler Linie aufwärts folgen die weiteren Engagements als Regisseur. 1926/27 Piscatorbühne, Berlin, 1927/29 bereits Oberregisseur am Stadttheater in Koblenz, 1929 Regisseur am Stadttheater Berlin, 1930/32 Oberregisseur in Düsseldorf, seit 1933 Oberregisseur am Schauspielhaus in Zürich, wo er sich das Hauptquartier seiner Regietätigkeit errichtete und, soweit es seine Gastspielverpflichtungen erlauben, auch häuslich niederließ. Seit 1947 ist er alljährlich Gastregisseur am Burgtheater, und von den vielen Regie-gastspielen seien besonders die Inszenierungen am Schillertheater und am Schloßparktheater in Berlin, an den Münchner Kammer-spielen und bei den Salzburger Festspielen erwähnt. Seine Inszenierungen umfassen weit mehr als 200 Werke, wobei besonders hervor-gehoben werden muß, daß viele Werke nam-hafter zeitgenössischer Autoren von ihm zur Uraufführung gelangten: „Sacco und Van-zetti“ von E. Mühsam (1928), „Napoleon der Erste“ von F. Bruckner (1938), „Bellmann“ von Zuckmayer (1939), „Mutter Courage und ihre Kinder“ von Brecht (1941), „Zweimal Amphitryon“ von G. Kaiser (1944), „Requiem für eine Nonne“ von Faulkner (1955) und viele andere.

Meisterhaft sind die Inszenierungen der klassischen Werke durch Leopold Lindtberg. Von der „Orestie“ über „Hamlet“, „Richard III.“, „Faust I“ und „Faust II“, „Scherz, Satire und tiefere Bedeutung“, „Danton“ und „Peer Gynt“ führt ein schein-bar müheloser Weg zu Shakespeares Komödien, Molières Lustspielen, zu Raimund und Nestroy. Lindtbergs Inszenierungen sind modern, gegenwartsnahe, und das markan-teste Merkmal seiner Arbeit, er bleibt immer ein Diener des Werkes, das er schafft. Seine diesjährige Festspielwocheninszenierung am Burgtheater von Grillparzers Lustspiel „Weh dem, der lügt“ ist noch in deutlicher und beglückender Erinnerung.

Seine internationale Bedeutung als Regisseur, nicht nur auf dem Gebiet des Theaters, sondern vor allem als Filmregisseur, doku-mentieren die zahlreichen internationalen Auszeichnungen, die er für seine bisherige Filmtätigkeit erhielt: Prima copa della Biennale Venedig (1941), Grand prix de la paix Cannes (1946), The golden globe New York (1946), 1. Preis Berlin, Silberlorbeer (1951).

Von den bekanntesten Filmen seien er-wähnt: „Der Schuß von der Kanzel“ (1942), „Marie Luise“ (1943), „Die letzte Chance“ (1944), „Matto regiert“ (1947), „Die Vier im Jeep“ (1951), „Sie fanden eine Heimat“ (1953).



LACK- UND FARBENFABRIK  
**REICHHOLD, FLÜGGER & BOECKING**

Erzeugung sämtlicher Lacke und Farben für  
**INDUSTRIE, HANDEL UND GEWERBE**

A 455 52

### Zur Verleihung der Josef Kainz-Medaille

Die Medaille, in Bronze gegossen, von Bildhauer Prof. Rudolf Schmidt entworfen, trägt auf der Vorderseite ein Portätrelief Josef Kainz' als Hamlet, auf der Rückseite eine Umschrift „Die Josef Kainz-Medaille der Stadt Wien“ und auf der Mittelfläche den Namen des ausgezeichneten Künstlers. Der Ausgezeichnete erhält außer der Medaille eine Miniatur der Medaille in Form einer Nadel bzw. Brosche in Gold.

Die Kainz-Medaille wurde heuer zum erstenmal verliehen. Die Ausgezeichneten sind (von oben nach unten): Rosa Albach-Retty, Günther Haenel und Leopold Lindtberg.

Die Josef Kainz-Medaille kann an einen Künstler nur einmal verliehen werden und ist unübertragbar. Auch ausländische Künstler können sie erhalten.

Die Verleihung der Medaille schließt eine andere Auszeichnung durch die Stadt Wien nicht aus.

### Schon nach zwei Jahren:

## Fünf Meter hohe Bäume auf dem Laaer Berg

Stadtrat Lakowitsch besichtigte am 24. September vormittag mit den Mitgliedern des Gemeinderatsausschusses für Baubehördliche und sonstige technische Angelegenheiten die vom Stadtforstamt durchgeführte Aufforstung der Kuppe des Laaer Berges. Die Bäume, die auf diesem ständigem Westwind ausgesetztem Plateau angepflanzt wurden, haben inzwischen schon Höhen bis zu fünf Meter erreicht. Es handelt sich dabei um schnellwachsende kanadische Pappeln, die ihren langsameren Brüdern, wie Eichen, Kiefern und Ahorn, Schutz gewähren sollen.

Es wird allerdings noch Jahrzehnte dauern, bis auf der Kuppe des Laaer Berges ein richtiger Wald entstanden sein wird. Die Favoritner Kinder können sich jedenfalls schon heute darauf freuen.

Insgesamt haben die Aufforstungen auf dem Laaer Berg 590.000 Schilling gekostet. Das ist fünfmal so viel wie bei einer normalen Aufforstung. Schon daraus geht hervor, wie schwierig die Arbeiten auf dem Laaer Berg waren. Bereits vor mehreren Jahren wurde zum erstenmal eine Aufforstung probiert, doch war ihr kein Erfolg beschieden. Erst als man in das steinige Terrain tiefe Künetten gepflügt hatte, die mit guter Ackererde gefüllt wurden, wurde die Mühe des Forstamtes belohnt. Außerdem richtete man für die trockenen Sommermonate noch eine Bewässerungsanlage ein, die das Wachstum der jungen Pflanzen wesentlich unterstützte.

### Überreichung der Ehrenmedaille an Dr. Robert Scheu

Im Roten Salon des Wiener Rathauses fand am 23. September die Überreichung der Ehrenmedaille der Bundeshauptstadt Wien an den Schriftsteller Dr. Robert Scheu statt. Die Auszeichnung wurde vom Wiener Gemeinderat anlässlich der Vollendung des 85. Lebensjahres von Dr. Scheu einstimmig beschlossen.

An der Feier nahmen Bürgermeister Jonas, die Stadträte Bauer, Glaserer, Heller, Koci, Dkfm. Nathschläger, Riemer und Slavik, Magistratsdirektor Dr. Kinzl und viele andere Ehrengäste teil.

Stadtrat Mandl führte in seiner Würdigungsansprache aus, daß Robert Scheu ein Repräsentant bester Wiener Geistigkeit sei. Er war es zum Beispiel, der schon vor dem ersten Weltkrieg den Begriff der Kulturpolitik schuf. Alle seine Reformvorschläge, auf welchem Gebiet sie immer erstattet wurden, enthalten eine Fülle kluger Gedanken, origineller Einfälle und neuer Gesichtspunkte.

Neben den Denker, Gesellschaftskritiker und Inspirator tritt der Schriftsteller, dessen reiches Lebenswerk die gleiche Schöpferkraft und Ursprünglichkeit offenbart.

Bürgermeister Jonas, der unter dem Beifall der Festgäste die Ehrenmedaille übertreichte, sagte: „Was ich besonders an Dr. Scheu schätze, ist der Umstand, daß er im Laufe seines langen Lebens sich immer wieder mit der Zeit, ihren Problemen und Aufgaben auseinandergesetzt hat. Am schlechtesten für die Demokratie ist es, wenn ihre Mitbürger an den Ereignissen vorbeigehen, wenn sie nicht den Versuch machen, mitzuerleben und mitzudenken. Die Demokratie ist keine Staatsform für Analphabeten. Man muß sich mit den Problemen auseinandersetzen, man muß Stellung nehmen und man muß Farbe bekennen. Robert Scheu ist nie ausgewichen und hat immer Stellung bezogen.“ Der Bürgermeister dankte dem Geehrten dafür, daß er durch sein Lebenswerk dazu beigetragen habe, das geistige und kulturelle Leben Wiens zu befruchten. Die Ehrenmedaille möge er als ein Zeichen der Anerkennung seiner Mitbürger entgegennehmen. Die Stadt Wien wird sich glücklich schätzen, wenn Männer seines Schlages weiter dazu beitragen werden, den Rang Wiens zu betonen und zu erhöhen.

### 101 österreichische Komponisten bei den Sommerkonzerten

Die im Arkadenhof des Wiener Rathauses und im oberen Belvederegarten veranstalteten Sommerkonzerte, deren erfreulich hohe Besucherzahlen kürzlich bekanntgegeben wurden, sind auch für das zeitgenössische österreichische Musikschaffen von großer Bedeutung.

Bei den Arkadenhofkonzerten wurden seit ihrer Einführung im Jahre 1952 Kompositionen von 63 lebenden Österreichern aufgeführt. Dabei waren zahlreiche Komponisten mit mehreren Werken vertreten.

In den Konzerten im oberen Belvederegarten, deren Programme überwiegend auf gehobene Unterhaltungsmusik abgestellt sind, wurden in den Sommermonaten der Jahre 1953 bis 1958 Kompositionen von 38 zeitgenössischen österreichischen Komponisten zu Gehör gebracht, wobei der meistespielt mit sieben Werken vertreten war.

Auch im nächsten Jahr soll weiterhin mindestens ein Werk eines lebenden österreichischen Komponisten in das Programm jedes Arkadenhof- und Belvederekonzertes einbezogen werden.



### Konstituierung eines Fachausschusses für Statistik im Rahmen des Städtebundes

Am 23. September fand in Wien die Konstituierung eines Fachausschusses für Statistik im Rahmen des Österreichischen Städtebundes statt.

Nach einleitenden Worten von Generalsekretär Stadtrat Heller, der die große Bedeutung der statistischen Arbeit für die Städte betonte, wurde Senatsrat Dr. Heidenwag, Linz, zum Vorsitzenden des Ausschusses gewählt. Stellvertreter des Vorsitzenden sind Obermagistratsrat Rutschka, Wien, und Oberamtsrat Herzog, Graz.

Der Fachausschuß, dessen Aufgaben durch Richtlinien des Fachausschusses für Rationalisierung und Verwaltungsvereinfachung sowie durch eine vom Hauptausschuß des Österreichischen Städtebundes am 20. Juni 1956 beschlossene Resolution in den Grundzügen vorgezeichnet sind, beschäftigte sich vor allem mit den Vorbereitungen der Volkszählung und den Wünschen der Städte hinsichtlich deren Auswertungsprogramm. Mit Rücksicht auf die noch bestehende Wohnungsnot wurde gefordert, daß am Stichtag der Volkszählung gleichzeitig auch eine Häuser- und Wohnungszählung durchgeführt werden soll. Zur Beratung stand ferner die Mitarbeit der Städte bei der amtlichen Preisstatistik.

In Vorbereitung der nächsten kommunalstatistischen Tagung wurde beschlossen, das Statistische Jahrbuch österreichischer Städte durch einen wissenschaftlichen Anhang zu erweitern, der aktuelle kommunale Angelegenheiten auf statistischer Ebene behandelt, wobei u. a. eine Statistik der Spitäler, Theater, Schulen und Grünanlagen gedacht ist.

Berichte der Mitglieder des Fachausschusses ließen erkennen, daß die Organisation der Bau- und Wohnungsstatistik auf administrativer Grundlage eine übermäßige Belastung der Gemeinden darstellt; dadurch ist die Durchführung der Erhebungsarbeiten in einigen Städten in Frage gestellt worden. Aus diesen Gründen wies der Fachausschuß erneut auf die Notwendigkeit hin, eine Umwandlung der Wohnbaustatistik in eine primärstatistische Erhebung auf gesetzlichem Wege durchzuführen, wie dies bereits der Österreichische Städtetag 1957 in Salzburg gefordert hat.

# Gemeinderatsausschüsse

## Gemeinderatsausschuß X

Sitzung vom 4. September 1958

Vorsitzender: GR. Sigmund.

Anwesende: Amtsf. StR. Bauer, die GR. Dr. Ing. Hengl, Jirava, Maria Hlawka, Rösner, Peterlin, Pleyl, Leopoldine Schlinger und Tschak; ferner Sen.-Rat Dr. Satrapa, MADior. Hofrat Nechradola, VADior. Doktor Stoffl, OMR. Dr. Ruzicka und OMR. Dr. Buba.

Entschuldig: die GR. Dr. Ebert, Maria Hirschler, Traxler.

Schriftführer: VertrAng. Frank.

Berichterstatter: GR. Dr. Ing. Hengl.

(A.Z. 385/58; M.Abt. 59 — M 146/58.)

Für die Errichtung eines Schuppens zur frost- und regensicheren Lagerung von rund 400 cbm Streumaterial für den Zentralviehmarkt, 3, St. Marx, wird ein Sachkredit in der Höhe von 170.000 S genehmigt.

(A.Z. 446/58; M.Abt. 60 — 716/57.)

Für die Herstellung einer zusätzlichen Brunnenanlage in der Tierkörperverwertungsanstalt, 11, Simmeringer Lände 208, wird ein Sachkredit in der Höhe von 210.000 S genehmigt.

(A.Z. 461/58; M.Abt. 59 — M 571/58.)

Für den Umbau des Marktes Dornierplatz im 17. Bezirk wird ein Sachkredit in der Höhe von 130.000 S genehmigt.

(A.Z. 477/58; M.Abt. 60 — 218/58.)

1. Für Mehrkosten infolge Mehrarbeiten bei der Herstellung von neuen Wasserleitungen

in Schlachthallen und Stallungen des Rinderschlachthofes wird im Voranschlag 1958 zu Rubrik 1033, Schlachthöfe, unter Post 51, Bauliche Herstellungen (derzeitiger Ansatz 2.200.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 55.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 1033, Schlachthöfe, unter Post 4, Miet-, Pacht- und Anerkennungszinse, zu decken ist.

2. Der am 13. März 1958 vom Gemeinderatsausschuß X zu A.Z. 141/58 genehmigte Sachkredit für den Umbau und die Erneuerung der Wasserinstallationen in den Schlachthallen III und IV und den Stallgebäuden 3 und 4 des Rinderschlachthofes in der Höhe von 400.000 S wird wegen zusätzlicher Bauarbeiten um 55.000 S auf 455.000 S erhöht. (§ 99 StV.)

(A.Z. 486/58; M.Abt. 59 — Z 105/57/Ws.)

Der Ausstellungs- und Veranstaltungsgesellschaft Zwerenz & Krause OHG, 3, Gigergasse 1, wird zu den im Vertrag vorgesehenen Bedingungen gestattet, die Fassade der Großmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren, 3, Vordere Zollamtsstraße 17, im Zuge der Landstraßer Hauptstraße und zum Teil im Zuge der Vorderen Zollamtsstraße zu verblenden. Die Stadt Wien duldet auf einem Teil des Grundstückes 386/1, E.Z. 1897, Kat.G. Landstraße, in Verwaltung der M.Abt. 59 — Marktamt stehend, im Zuge der Landstraßer Hauptstraße und zum Teil im Zuge der Vorderen Zollamtsstraße die Errichtung von Verkaufs- und Ausstellungslokalen und im Keller der Großmarkthalle die Errichtung eines Aufenthaltsraumes und einer WC-Anlage, gegen ein jährliches Entgelt in der Höhe von 16.950 S beziehungsweise 6000 S.

(A.Z. 386/58; B.D. 93/57.)

Zur dringend erforderlichen Erweiterung des Ottakringer Friedhofes ist, da eine freihändige Erwerbung nicht möglich erscheint, gemäß § 41 der BO für Wien die Enteignung des laut Plandokument 2101 erforderlichen Gstes. 389/3 in E.Z. 4645, Kat.G. Ottakring, einzuleiten: (Stadtsenat, Gemeinderat.)

(A.Z. 388/58; M.Abt. 57 — Tr AW 1/1/57.)

Der Verkauf einer als neues Gst. (731/4) bezeichneten Teilfläche des Gstes. 731/1, E.Z. 3144 der Kat.G. Klosterneuburg, im Ausmaß von 263 qm an die „Familienhilfe“ Gemeinnützige Bau- und Siedlungsgenossenschaft mbH wird zu dem im Bericht der M.Abt. 57 vom 30. Juni 1958, Zl. M.Abt. 57 — Tr AW 1/1/57, angeführten Kaufpreis genehmigt. Gleichzeitig wird unter Berücksichtigung des Gebietsänderungsgesetzes der Überweisung des halben Kaufpreises an das Amt der niederösterreichischen Landesregierung zugestimmt. (Stadtsenat, Gemeinderat.)

„Gesiba“  
als Treuhandgesellschaft  
der Gemeinde Wien

## Öffentliche Ausschreibung

Vergabung der Lieferung von Grubensandmaterial für die Baustellen, 19, Greinergasse 16, mit 16 Wohnungseinheiten, und 19, Probusgasse 14—16, mit 24 Wohnungseinheiten.

Öffentliche Anbotseröffnung am Dienstag, dem 14. Oktober 1958, um 9 Uhr in der Technischen Abteilung der „Gesiba“, 9, Liechtensteinstraße 3.

Ausschreibende Stelle: „Gesiba“ als Treuhandgesellschaft der Gemeinde Wien, 9, Liechtensteinstraße 3.

Die Anbotsunterlagen liegen in der Technischen Abteilung der „Gesiba“ von Montag bis Freitag in der Zeit von 8 bis 17 Uhr auf.

Zuschlagsfrist: 8 Wochen.

(A.Z. 389/58; M.Abt. 57 — Tr XXIII/5/1/58.)

Der Verkauf einer Teilfläche des Gstes. 1051/1, E.Z. 1603 der Kat.G. Mauer, im Ausmaß von 10 qm an Käthe Wessely wird zu dem im Bericht der M.Abt. 57 vom 16. Juli 1958, Zl. M.Abt. — Tr XXIII/5/1/58, angeführten Kaufpreis genehmigt.

(A.Z. 390/58; M.Abt. 57 — Tr III/6/1—3/57.)

Die Auszahlung einer Schadloshaltung an die Allgemeine Terraingesellschaft mbH für die Übertragung von Teilflächen des Gstes. 657, E.Z. 949, Kat.G. Landstraße, im Ausmaß von 52 qm in das Verzeichnis des öff. Gutes wird in der im Bericht der M.Abt. 57 vom 14. Juli 1958, Zl. M.Abt. 57 — Tr III/6/1—3/57, angeführten Höhe genehmigt.

(A.Z. 391/58; M.Abt. 57 — Tr XXII/9/1—2/57.)

Der Verkauf von Teilflächen des Gstes. 583, E.Z. 7 der Kat.G. Eßling, im Ausmaß von 158, 49 und 10 qm an Friedrich Fortacz wird zu dem im Bericht der M.Abt. 57 vom 30. Juni 1958, Zl. M.Abt. 57 — Tr XXII/9/1—2/57, angeführten Kaufpreis genehmigt. Gleichzeitig wird der im Bericht angeführten Entschädigung für eine Teilfläche des Gstes. 19, E.Z. 3005 dieser Kat.G., im Ausmaß von 62 qm zugestimmt.

(A.Z. 392/58; M.Abt. 57 — Tr XIII/15/1—3/56.)

Der Verkauf einer Teilfläche des städtischen Gstes. 496/15, E.Z. 286, Kat.G. Speising, im Ausmaße von 30 qm an den Verein der Freunde des Wohnungseigentums wird zu dem im Bericht der M.Abt. 57, Zl. M.Abt. 57 — Tr XIII/15/1—3/56, angeführten Kaufpreis genehmigt.

(A.Z. 453/58; M.Abt. 57 — Tr XVIII/9/1—3/57.)

Der Verkauf von Teilflächen des Gstes. 338/1, E.Z. 333, Kat.G. Pötzleinsdorf, im Ausmaß von 66,25 qm und 6,41 qm an die Firma Geo-Transit AG, Zürich, wird zu dem im Bericht der M.Abt. 57 vom 31. Juli 1958, Zl. M.Abt. 57 — Tr XVIII/9/1—3/57, angeführten Kaufpreis genehmigt.

(A.Z. 427/58; M.Abt. 57 — Tr XXII/25/1—6/56.)

Die Übertragung einer Teilfläche des Gstes. 191/3, E.Z. 638 der Kat.G. Kagran, im Ausmaß von 4300,64 qm in das Sondereigentum der Wiener Stadtwerke — Elektrizitätswerke, wird zu dem im Bericht der M.Abt. 57 vom 28. Juli 1958, Zl. M.Abt. 57 — Tr XXII/25/1—6/56, angeführten Entschädigungen genehmigt (Stadtsenat, Gemeinderat.)

Berichterstatter: GR. Jirava.

(A.Z. 393/58; M.Abt. 57 — Tr V/1/1—3/58.)

Die Auszahlung einer Schadloshaltung an den Eigentümer der Liegenschaft E.Z. 1 der Kat.G. Margaretten für die Übertragung einer Teilfläche des Gstes. 415 dieser E.Z. im Ausmaß von 151,36 qm in das öff. Gut wird in der im Bericht der M.Abt. 57 vom 27. Juni 1958, Zl. M.Abt. 57 — Tr V/1/1—3/58, angeführten Höhe genehmigt.

## Fälligkeitstermine der Abgaben der Stadt Wien im Oktober

Im Oktober sind nachstehende Abgaben fällig:  
10. Oktober: Ankündigungsabgabe für September, Getränkesteuer für September, Gefrorenessteuer für September, Vergnügungssteuer und Sportroschen für die zweite Hälfte September.

14. Oktober: Anzeigenabgabe für September, Ortstaxe für September.

15. Oktober: Lohnsummensteuer für September.

20. Oktober: Vergnügungssteuer und Sportroschen für die erste Hälfte Oktober.

## Personalnachrichten

Der Wiener Stadtsenat hat am 9. September in die Dienstklasse VII ernannt: Primararzt Dr. Walter Doberauer, Veterinärarzt Dr. Alois Smetacek, Veterinärarzt Dr. Josef Unger, Brandrat Dipl.-Ing. Friedrich Falout, Stadtbaurat Dipl.-Ing. Karl Enselein, Stadtbaurat Dipl.-Ingenieur Wilhelm Schmid und Dipl.-Ing. Karl Schwarz.

A 750



Der Handwerksmeister  
transportiert,  
wenn er  
richtig kalkuliert,  
mit dem **VW-Transporter**



**LIEWERS**  
WIEN I, STUBENRING 18  
TELEFON 52 49 11/12  
NEUE VW-KUNDENDIENSTANLAGE: X, TRIESTER STR. 87

(A.Z. 394/58; M.Abt. 57 — D/Allg. 16/22/58.)

Für zusätzliche Ausgaben zur Sicherung und Erhaltung des städtischen Privatgrundbesitzes wird im Voranschlag 1958 zu Rubrik 1014, Liegenschaften, unter Post 20, Sicherung und Erhaltung des städtischen Privatgrundbesitzes (derzeitiger Ansatz 100.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 30.000 S genehmigt, die in Mehrheiten der Rubrik 1014, Liegenschaften, unter Post 4 a, Pachtzinse (voraussichtliche Mehreinnahmen), zu decken ist.

(A.Z. 412/58; M.Abt. 57 — Tr XXIII/16/1—3/57.)

Die Übertragung von zwei Teilflächen des Gstes. 551, E.Z. 577 der Kat.G. Liesing, im Ausmaß von 3 qm beziehungsweise 14 qm in das Verzeichnis des öff. Gutes wird zu dem im Bericht der M.Abt. 57 vom 25. Juli 1958, M.Abt. 57 — Tr XXIII/16/1—3/57, angeführten Werten genehmigt.

Die Eigentümer Johann Foissner und Adolf Fahs sowie die Verlassenschaft nach Engelbert Foissner übertragen dafür das Gst. 550/12, E.Z. 785, im Ausmaß von 3 qm in das Privateigentum der Stadt Wien.

Die Entschädigung für eine Teilfläche des in das öff. Gut zu übertragenden Gstes. 550/8 im Ausmaß von 179 qm wird in der im Bericht angeführten Höhe genehmigt.

(A.Z. 413/58; M.Abt. 57 — Tr XXIII/25/2/57.)

Der Verkauf von zwei Teilflächen des Gstes. 1345/1, E.Z. 5116, der Kat.G. Mauer, im Ausmaß von 188 qm und 3qm an Karl Kutterer wird zu dem im Bericht der M.Abt. 57 vom 25. Juli 1958, Zl. M.Abt. 57 — Tr XXIII/25/2/57; angeführten Kaufpreis genehmigt.

(A.Z. 484/58; M.Abt. 57 — Tr XV/5/1—3/58.)

Die Auszahlung einer Schadloshaltung an die Eigentümerin der Liegenschaften E.Z. 1316 und E.Z. 1317, Kat.G. Fünfhaus, Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft für Bundesbedienstete, GmbH, für die Übertragung einer Teilfläche des Gstes. 206/526, E.Z. 1316, Kat.G. Fünfhaus, im Ausmaß von 3,71 qm in das öff. Gut wird in der im Bericht der M.Abt. 57 vom 20. August 1958, Zl. M.Abt. 57 — Tr XV/5/1—3/58, angeführten Höhe genehmigt.

(A.Z. 485/58; M.Abt. 57 — Tr XIII/29/1—6/57.)

Der Verkauf einer Teilfläche des städtischen Gstes. 24/17, öff. Gut, Kat.G. Hacking, im Ausmaß von 111,50 qm, an Ing. Franz Czernilofsky wird zu dem im Bericht der M.Abt. 57 vom 23. August 1958, Zl. M.Abt. 57 — Tr XIII/29/1—6/57, angeführten Kaufpreis genehmigt.

(A.Z. 487/58; M.Abt. 57 — Tr XXI/54/2/3/57.)

Der Verkauf des Gstes. 1219 im Ausmaß von 82 qm und einer Teilfläche des Gstes. 1434/2 im Ausmaß von 222 qm, beide Grundstücke inneliegend in der E.Z. 1347 der Kat.G. Stammersdorf, an Sebastian Jirek wird zu dem im Bericht der M.Abt. 57 vom 27. August 1958, Zl. M.Abt. 57 — Tr XXI/54/2/3/57, angeführten Kaufpreis genehmigt.

(A.Z. 488/58; M.Abt. 57 — Tr XXIII/10/1/58.)

Der Verkauf einer Teilfläche des Gstes.

477/3, E.Z. 3 der Kat.G. Liesing, im Ausmaß von 84,60 qm an Peter Janisch wird zu dem im Bericht der M.Abt. 57 vom 27. August 1958, Zl. M.Abt. 57 — Tr XXIII/10/1/58, angeführten Kaufpreis genehmigt.

(A.Z. 489/58; M.Abt. 57 — Tr XXI/41/1/2/57.)

Der Verkauf der Gste. 73/2 und 73/5, E.Z. 31 der Kat.G. Floridsdorf, im Ausmaß von 32 qm und 29 qm an Eleonore Probst wird zu dem im Bericht der M.Abt. 57 vom 27. August 1958, Zl. M.Abt. 57 — Tr XXI/41/1/2/57, angeführten Kaufpreis genehmigt.

Gleichzeitig wird der Höhe der Entschädigung für die in das öff. Gut zu übertragenden Gste. 72/2, E.Z. 212, und 73/5, E.Z. 31, im Ausmaß von 34 qm und 29 qm zugestimmt.

(A.Z. 490/58; M.Abt. 57 — Tr XXI/21/1/57.)

Der Verkauf einer Teilfläche des Gstes. 2337, E.Z. 151 der Kat.G. Leopoldau, im Ausmaß von 42,10 qm an Dipl.-Ing. Hugo Durst wird zu dem im Bericht der M.Abt. 57 vom 27. August 1958, Zl. M.Abt. 57 — Tr XXI/21/1/57, angeführten Kaufpreis genehmigt.

Gleichzeitig wird der Höhe der Entschädigung für das Gst. 148/2, E.Z. 50 dieser Kat.G. und der unentgeltlichen Übertragung von Teilflächen der Gste. 149/1, 149/2, 149/3 und 150, E.Z. 151, im Gesamtausmaß von 445,43 qm zugestimmt.

(A.Z. 491/58; M.Abt. 57 — Tr XVI/3/1—2/58.)

Der Verkauf einer Teilfläche des Gstes. 307, E.Z. 1995, Kat.G. Ottakring, im Ausmaß von 92,40 qm an Ing. Franz und Herta Wöber wird zu dem im Bericht der M.Abt. 57 vom 26. August 1958, Zl. M.Abt. 57 — Tr XVI/3/1—2/58, angeführten Kaufpreis genehmigt.

(A.Z. 495/58; M.Abt. 57 — GK 16/18, 33/55.)

Die im Bericht der M.Abt. 57 vom 28. August 1958, Zl. M.Abt. 57 — GK 16/18, 33/55, angeführte Abänderung des zwischen der Stadt Wien und Wilhelm Kopta abgeschlossenen Bestandvertrages bezüglich der der Stadt Wien gehörigen Konzession für den Betrieb des Gast- und Schankgewerbes mit dem Standort Laxenburg, E.Z. 1, wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Pleyl.

(A.Z. 395/58; M.Abt. 54 — 6/577/58.)

Der Verkauf von 2600 Stück alten, ausgeschiedenen Pflastersteinen vom Lagerplatz der M.Abt. 28, 11, Mitterweg, an die Gemeinde Klingenbach, pol. Bez. Eisenstadt, Burgenland, zu dem im Magistratsantrag festgesetzten Preis ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 396/58; M.Abt. 54 — 6/578/58.)

Der Verkauf von 50 cbm alten, ausgeschiedenen Pflastersteinen verschiedener Größen (Unterbausteinen) vom Lagerplatz der M.Abt. 28, 16, Paltaufgasse 2, an den Kleingarten- und Wirtschaftsverein „Rosental“, Obmann Heinrich Bertuch, wohnhaft, 16, Lindauergasse 7—9, zu dem im Magistratsantrag festgesetzten Preis ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 397/58; M.Abt. 54 — 6/579/58.)

Der Verkauf von 9000 Stück alten, ausge-

## Vor 10 Jahren im Bild



Der Stadtpräsident von Stockholm, Carl Anderson, war Anfang Oktober 1948 zu einem Besuch nach Wien gekommen. Unser Bild zeigt ihn mit Bürgermeister Dr. h. c. Körner bei einem Besuch von Schönbrunn.

schiedenen Halbgutsteinen vom Lagerplatz der M.Abt. 28, 19, Peter Jordan-Straße, an die Marktgemeinde Großmugl, Bezirk Korneuburg, NÖ, zu dem im Magistratsantrag festgesetzten Preis ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 398/58; M.Abt. 54 — 6/555/58.)

Der Verkauf von 1000 Stück alten, ausgeschiedenen Würfelpflastersteinen vom Lagerplatz der M.Abt. 28, 3, Erdberger Lände bei Haidingergasse, an Josef Seeland, Baumeister und Zimmermeister in Neufeld an der Leitha, Burgenland, zu dem im Magistratsantrag festgesetzten Preis ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 399/58; M.Abt. 54 — 6/563/58.)

Der Verkauf von 2000 Stück alten, ausgeschiedenen Würfelpflastersteinen vom Lagerplatz der M.Abt. 28, 3, Erdberger Lände bei Haidingergasse, an Franz Greiner, Stadtpflastermeister, 17, Kainzgasse 13, zu dem im Magistratsantrag festgesetzten Preis ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 400/58; M.Abt. 54 — 6/593/58.)

Der Verkauf von 2000 Stück alten, ausgeschiedenen Würfelpflastersteinen vom Lagerplatz der M.Abt. 28, 11, Mitterweg, an die Gemeinde Schwadorf an der Fischa, NÖ, zu dem im Magistratsantrag festgesetzten Preis ab Lagerort wird genehmigt.

WÄRME-, KÄLTE-, SCHALL-ISOLIERUNGEN, ERZEUGUNG UND HANDEL SÄMTLICHER ISOLIERMATERIALIEN

**JOSEF BRUCHA**  
GEPR. ISOLIERMEISTER

WIEN XV, ULLMANNSTR. 54  
5491 47

Lagerpl.: Wien XIV, Karl Bekehrty-Str. 8  
92 53 58

Wien XX, Leithastraße 5  
A 35 75 35

153/52

A786/13

BAU- U. GALANTERIESPENGLEREI  
APPARATEBAU

**Friedrich Potzmader**

WIEN XII, Rosasgasse 21

Tel.: 54 99 83



**Banner Akkumulatoren**

WIEN XV, Felberstraße 15, Tel. 92 51 15

240/19

## Vergebung von Arbeiten

(M.Abt. 24 — 5734/119/58.)

Öffentliche Ausschreibung der Selbstrollerarbeiten für den städtischen Wohnhausneubau, 3, Verlängerte Hofmannsthalgasse-Leberstraße, bestehend aus 18 Stiegenhäusern mit 2 bis 7 Wohngeschossen und 298 Wohnungen.

Öffentliche Anbotsverhandlung am Freitag, dem 10. Oktober 1958, um 9 Uhr in der M.Abt. 24, 1, Ebendorferstraße, Neues Amtshaus, 4. Stock. Die Anbotsunterlagen liegen in der M.Abt. 24, Zimmer 508 c, während der Amtsstunden auf. Zuschlagsfrist: 8 Wochen.

\*

(M.Abt. 24 — 5818/7/58.)

Öffentliche Ausschreibung der Erd-, Baumeister- und Stahlbetonarbeiten für den städtischen Wohnhausneubau, 13, Hanselmayergasse, verlängerte Dovskygasse, bestehend aus 6 Stiegenhäusern mit 3 Wohngeschossen und 45 Wohnungen.

Öffentliche Anbotsverhandlung am Mittwoch, dem 8. Oktober 1958, um 10.30 Uhr in der M.Abt. 24, 1, Ebendorferstraße, Neues Amtshaus, 4. Stock.

Die Anbotsunterlagen liegen in der M.Abt. 24, Zimmer 508 c, während der Amtsstunden auf. Zuschlagsfrist: 8 Wochen.

\*

(M.Abt. 24 — 5576 a/5/58.)

Öffentliche Ausschreibung der Erd-, Baumeister- und Stahlbetonarbeiten für den städtischen Wohnhauswiederaufbau, 23, Atzgersdorf, Bahngasse 5, bestehend aus 3 Stiegenhäusern mit 3 und 4 Wohngeschossen und 35 Wohnungen und 2 Geschäftslökalen.

Öffentliche Anbotsverhandlung am Donnerstag, dem 9. Oktober 1958, um 10 Uhr in der M.Abt. 24, 1, Ebendorferstraße, Neues Amtshaus, 4. Stock.

Die Anbotsunterlagen liegen in der M.Abt. 24, Zimmer 508 c, während der Amtsstunden auf. Zuschlagsfrist: 8 Wochen.

\*

(M.Abt. 24 — 5826/64/58.)

Öffentliche Ausschreibung der Stukkaturarbeiten für den städtischen Wohnhausneubau, 16, Lorenz Mandl-Gasse 36—38, Rosegggasse 25—27, bestehend aus 4 Stiegenhäusern mit 5 Wohngeschossen und 59 Wohnungen.

Öffentliche Anbotsverhandlung am Freitag, dem 10. Oktober 1958, um 9.15 Uhr in der M.Abt. 24, 1, Ebendorferstraße, Neues Amtshaus, 4. Stock.

Die Anbotsunterlagen liegen in der M.Abt. 24, Zimmer 508 c, während der Amtsstunden auf. Zuschlagsfrist: 8 Wochen.

\*

(M.Abt. 21 — V.A. 109, 110, 145, 146/58.)

Öffentliche Ausschreibung der Lieferung von Grubensandmaterial für die Baustellen

- 1, 1, Gonzagagasse 7-Rudolfsplatz 8, mit 47 Wohnungen;
- 2, 11, Römersthalgasse-Herbortgasse, mit 65 Wohnungen;
- 3, 23, Atzgersdorf, Klostermannngasse 13, mit 14 Wohnungen;
- 4, 23, Atzgersdorf, Carlbergerstraße 43, mit 10 Wohnungen.

Öffentliche Anbotseröffnung für die vorgenannten Baustellen am 10. Oktober 1958, und zwar: zu 1. um 10 Uhr, zu 2. um 10.10 Uhr, zu 3. um 10.20 Uhr, zu 4. um 10.30 Uhr in der M.Abt. 21, 5, Laurenzgasse 1.

Die Anbotsunterlagen liegen im 2. Stock, Zimmer 3, während der Amtsstunden auf. Zuschlagsfrist: 8 Wochen.

(A.Z. 401/58; M.Abt. 54 — 6/615/58.)

Der Verkauf von 300 cbm alten, unterschiedlichen Pflastersteinen diverser Größe ab den Lagerplätzen der M.Abt. 28, 22, Leopoldauer Straße, und 20, Brigittenauer Lände, an Hans Partik, Fuhrwerksunternehmer, Pillichsdorf 119, NÖ, zu dem im Magistratsantrag festgesetzten Preis ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 402/58; M.Abt. 54 — 6/614/58.)

Der Verkauf von 10.000 Stück alten, unterschiedlichen Würfelpflastersteinen vom Lagerplatz der M.Abt. 28, 3, Erdberger Lände, bei Haidingergasse, an die Gemeinde Schratzenberg bei Poysdorf, NÖ, zu dem im Magistratsantrag festgesetzten Preis ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 403/58; M.Abt. 54 — 6/581/58.)

Der Verkauf von 750 Stück alten, ausge-

schiedenen Halbgutsteinen vom Lagerplatz der M.Abt. 28, 3, Erdberger Lände, bei Haidingergasse, an Dr. Hans Levar, Rechtsanwalt, 1, Dominikanerbastei 19, zu dem im Magistratsantrag festgesetzten Preis ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 430/58; M.Abt. 54 — 6/704/58.)

Der Verkauf von 143 cbm alten, unterschiedlichen Pflastersteinen von der Straßenbaustelle der M.Abt. 28, 20, Gerhardusgasse, bei Brigittenauer Lände, an Baumeister Bruno Böhm, Großriedenthal, NÖ, zu dem im Magistratsantrag festgesetzten Preis ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 436/58; M.Abt. 54 — 6/716/58.)

Der Verkauf von 13.000 Stück alten, unterschiedlichen Halbgutsteinen vom Lagerplatz der M.Abt. 28, 12, Oswaldgasse 32, an die niederösterreichische Agrarbezirksbehörde, 1, Fischhof 3, zu dem im Magistratsantrag festgesetzten Preis ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 449/58; M.Abt. 54 — 6/724/58.)

Der Verkauf von 556,50 cbm alten, unterschiedlichen Pflastersteinen diverser Größe (Bruchsteinen), von diversen Lagerplätzen der M.Abt. 28, an Firma Walter Kaspar, 4, Weyringergasse 31, zu dem im Magistratsantrag festgesetzten Preis ab Lagerort wird genehmigt.

Berichterstatte: GR. Peterlin.

(A.Z. 450/58; M.Abt. 54 — 6/689/58.)

Der Verkauf von 5000 Stück alten, unterschiedlichen Würfelpflastersteinen ab dem Lagerplatz der M.Abt. 28, 3, Erdberger Lände, bei Haidingergasse, an die Gemeinde Wimpassing im Schwarzzatal, Bezirk Neunkirchen, NÖ, zu dem im Magistratsantrag festgesetzten Preis ab Lagerort wird genehmigt. (§ 99 St.V.)

(A.Z. 468/58; M.Abt. 54 — 6/741/58.)

Der Verkauf von 500 Stück alten, unterschiedlichen Würfelpflastersteinen vom Lagerplatz der M.Abt. 28, 3, Erdberger Lände, bei Haidingergasse, an die Stadtgemeinde Marchegg, NÖ, zu dem im Magistratsantrag festgesetzten Preis ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 469/58; M.Abt. 54 — 6/742/58.)

Der Verkauf von 6000 Stück alten, unterschiedlichen Würfelpflastersteinen vom Lagerplatz der M.Abt. 28, 11, Mitterweg, an die Gemeinde Absdorf, Bezirk Tulln, NÖ, zu dem im Magistratsantrag festgesetzten Preis ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 470/58; M.Abt. 54 — 6/737/58.)

Der Verkauf von 3000 Stück alten, unterschiedlichen Würfelpflastersteinen vom Lagerplatz der M.Abt. 28, 3, Erdberger Lände, bei Haidingergasse, an die Marktgemeinde Sieghartskirchen, Bezirk Tulln, NÖ, zu dem im Magistratsantrag festgesetzten Preis ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 479/58; M.Abt. 54 — 6/740/58.)

Der Verkauf von 1500 Stück alten, unterschiedlichen Würfelpflastersteinen vom Lagerplatz der M.Abt. 28, 3, Erdberger Lände, bei Haidingergasse, an die Marktgemeinde Kurort Reichenau, NÖ, zu dem im Magistratsantrag festgesetzten Preis ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 480/58; M.Abt. 54 — 6/739/58.)

Der Verkauf von 800 Stück alten, unterschiedlichen Halbgutsteinen vom Lagerplatz der M.Abt. 28, 16, Paltaufgasse 2, an Konrad Drescher, Stadtpflasterermeister, 15, Possingergasse 35, zu dem im Magistratsantrag festgesetzten Preis ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 404/58; M.Abt. 54 — 6/536/58.)

Der Verkauf von Alteisen im Gesamt-



gewicht von rund 2500 kg ab der Baustelle der Gesiba, Gemeinnützige Siedlungs- und Baugesellschaft, GmbH, 21, Floridsdorfer Hauptstraße 12, an die Firma Alfred Hruza, 20, Pasettistraße 96—98, zu dem angebotenen Preis ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 405/58; M.Abt. 54 — 6/556/58.)

Der Verkauf von Alteisen und Altblech im Gewicht von rund 2200 kg von den Städtischen Herbergen, Heim 3, Schoberplatz 1, an S. Schneider, 23, Inzersdorf, Triester Straße 106—112, zu dem angebotenen Preis ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 406/58; M.Abt. 54 — 6/294/58.)

Der Verkauf von 8 Stück alten, unterschiedlichen Elektromotoren ab dem 1. Zentralberufsschulgebäude der M.Abt. 56, 6, Mollardgasse 87, an die Firma Richard Heyberger, 17, Schumannngasse 84, zu dem angebotenen Preis ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 407/58; M.Abt. 54 — 6/503/58.)

Der Verkauf einer alten, unterschiedlichen Zugstraßenwalze im Gewicht von rund 1000 kg ab dem Altersheim der Stadt Wien, Lainz, 13, Wolkersbergenstraße 1, an die Firma S. Schneider, 23, Inzersdorf, Triester Straße 106, zu dem angebotenen Preis ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 408/58; M.Abt. 54 — 6/602/58.)

Der Verkauf von diversen Ofenbestandteilen ab dem Lager der Heizwerkstätte der M.Abt. 32, 12, Malfattigasse 6, an den Schlossermeister Josef Kiraly, Vösendorf, Bachgasse 9, zu den festgesetzten Preisen ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 409/58; M.Abt. 54 — 6/636/58.)

Der Verkauf von diversen Ofenbestandteilen ab dem Lager der Heizwerkstätte der M.Abt. 32, 12, Malfattigasse 6, an die Stadt-

### Neuzeitliche Büro-Automaten

Buchungs-, Rechen-, Fakturiermaschinen

# Burroughs

A. THAA &amp; CO.

WIEN I, KÄRNTNER STRASSE 5

(52 59 48 (53 43 59) 52 62 32 (53 45 43)

A 247/26



### Fahnen

für die Nationalbeflaggungen schon jetzt bestellen!

Wien I, Am Hof 5

Tel. 63 25 82 Serie

Teleg. Fahnenfleck Wien

Provinzversand

gemeinde Groß-Enzersdorf, Bezirk Gänserndorf, NÖ, zu den festgesetzten Preisen ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 410/58; M.Abt. 54 — 6/587/58.)

Der Verkauf von diversen Ofenbestandteilen ab dem Lager der Heizwerkstätte der M.Abt. 32, 12, Malfattgasse 6, an Leopold und Rudolf Aigner, Klosterneuburg, Stadtplatz 19, zu den festgesetzten Preisen ab Lagerort wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Schlinger.

(A.Z. 418/58; M.Abt. 54 — 6/596/58.)

Der Verkauf von 16 Stück alten, ausgeschiedenen Abwaschvorrichtungen im Gesamtgewicht von rund 1000 kg ab dem Altersheim der Stadt Wien Lainz, 13, Versorgungsheimplatz 1, an die Firma Benedict & Mateyka, 11, Molitorgasse 15, zu dem angebotenen Preis ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 419/58; M.Abt. 54 — 6/592/58.)

Der Verkauf von Alteisen und Altblech im Gesamtgewicht von rund 2000 kg und von zwei ausgeschiedenen Badewannen im Gesamtgewicht von rund 180 kg ab der Frauenklinik Gersthof, 18, Wielemansgasse 28, an die Firma Richard Heyberger, 17, Schumanngasse 84, zu den angebotenen Preisen ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 422/58; M.Abt. 54 — 6/467/58.)

Der Verkauf von Torstahlabfall im Gesamtgewicht von 3410 kg ab der Baustelle der Gesiba, 19, Cottagegasse 65—75, an die Firma Richard Heyberger, 17, Schumanngasse 84, zu dem angebotenen Preis ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 426/58; M.Abt. 54 — 6/528/58.)

Der Verkauf von 25 Stück alten, eisernen Türblättern ab der Baustelle der M.Abt. 27, 3, Baumgasse 29—41, Stiege 1, an die Firma Benedict & Mateyka, 11, Molitorgasse 15, zu dem angebotenen Preis ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 432/58; M.Abt. 54 — 6/566/58.)

Der Verkauf von Alteisen im Gesamtgewicht von 1410 kg ab der Kinderklinik der Stadt Wien Glanzing, 19, Glanzinggasse 37, an die Firma Krakauer & Weiss, 19, Obkirchergasse 38, zu dem angebotenen Preis ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 434/58; M.Abt. 54 — 6/388 u. 521/58.)

Der Verkauf von diversem ausgeschiedenem Alteisenmaterial im Gesamtgewicht von rund 2500 kg ab der Heil- und Pflegeanstalt der Stadt Wien in Ybbs an der Donau, NÖ, an die Firma Alois Schaufler in Ybbs an der Donau zu den angebotenen Preisen ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 437/58; M.Abt. 54 — 6/654/58.)

Der Verkauf von Alteisen im Gesamtgewicht von rund 2000 kg ab der Baustelle der M.Abt. 24, 19, Billrothstraße-Schegargasse-Hardtasse, an die Firma Richard Heyberger, 17, Schumanngasse 84, zu dem angebotenen Preis ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 438/58; M.Abt. 54 — 6/655/58.)

Der Verkauf von diversem Alteisen- und Altholzmaterial ab der Baustelle der M.Abt. 24, 23, Mauer, Hauptplatz 2, an die Firma S. Schneider, 23, Inzersdorf, Triester Straße 106, zu dem angebotenen Preis ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 439/58; M.Abt. 54 — 6/968/57.)

Der Verkauf von Altguß und Alteisen im Gesamtgewicht von rund 2500 kg und von Altkupfer im Gesamtgewicht von rund 130 kg ab der Kinderheilstalt in Bad Hall, OÖ, an die Firma Amandus Heinisch & Sohn, Linz an der Donau, Volksgartenstraße 1, zu den angebotenen Preisen ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 440/58; M.Abt. 54 — 6/634/58.)

Der Verkauf von zwei alten Gaslaternen ab dem Reservergarten der M.Abt. 42, 2, Vorgartenstraße 160, an Edmud Gerich, 1, Stubenring 6, zu dem festgesetzten Preis ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 441/58; M.Abt. 54 — 6/552/58.)

Der Verkauf von Alteisen und Altblech im Gesamtgewicht von rund 1600 kg und von Altguß im Gesamtgewicht von rund 500 kg ab der Zentralwäscherei der M.Abt. 45, 12, Schwenkgasse 62, an die Firma S. Schneider, 23, Inzersdorf, Triester Straße 106, zu den angebotenen Preisen ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 442/58; M.Abt. 54 — 6/538/58 u. 6/542/58.)

Der Verkauf von Alteisen im Gesamtgewicht von rund 300 kg und von Altguß im Gesamtgewicht von rund 1500 kg ab der Baustelle der M.Abt. 26, 2, Blumauerstraße 21, an die Firma Benedict & Mateyka, 11, Molitorgasse 15, zu den angebotenen Preisen ab Lagerort wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Hlawka.

(A.Z. 443/58; M.Abt. 54 — 6/415/58.)

Der Verkauf von Alteisen im Gesamtgewicht von 1484 kg ab der Baustelle der M.Abt. 26, 5, Viktor Christ-Gasse 24, an die Firma Richard Heyberger, 17, Schumanngasse 84, zu dem angebotenen Preis ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 444/58; M.Abt. 54 — 6/664/58.)

Der Verkauf der alten Elektroeinrichtung im Maschinenhaus des Hochstrahlbrunnens am Schwarzenbergplatz, 3, an die Firma Alois Rainer, 12, Breitenfurter Straße 104, zu dem angebotenen Preis ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 445/58; M.Abt. 54 — 6/505/58.)

Der Verkauf von diversem Alteisen im Gesamtgewicht von 705 kg und von Altzinkblech im Gewicht von 170 kg ab der Baustelle der M.Abt. 26, 6, Corneliussgasse 6, an die Firma Richard Heyberger, 17, Schumanngasse 84, zu den angebotenen Preisen ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 447/58; M.Abt. 54 — 6/669/58.)

Der Verkauf von alten, ausgeschiedenen Coloniatonnen und von alten, ausgeschiedenen

## Die Krankenversicherung

der Wiener Städtischen Versicherung bietet im Ernstfalle große Vorteile. Weitgehenden Ersatz der Kosten eines Spitalaufenthalts 2. Klasse bzw. einer Sanatoriumsbehandlung, Operationskosten, Zusatzversicherungen für Sozialversicherte, freie Wahl des behandelnden Arztes und eine Reihe weiterer Vorzüge weisen die Polizzen auf. Erkundigen Sie sich darüber unverbindlich bei der Wiener Städtischen Versicherung, Wien I, Ringturm, Telephon 63 97 50.

A 9820

Aufhängern und Kübelständern im Gesamtgewicht von rund 18 t ab der Kübelwäscherei der M.Abt. 48, 20, Traisengasse 8, an die Wiener Eisen- und Metallverwertungs-AG, 15, Mariahilfer Straße 202, zu dem angebotenen Preis ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 448/58; M.Abt. 54 — 6/620/58.)

Der Verkauf von Alteisen im Gesamtgewicht von rund 5000 kg ab dem Wiener Allgemeinen Krankenhaus, 9, Alser Straße 4, an die Firma Alfred Hruza, 20, Pasettistraße 96—98, zu dem angebotenen Preis ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 451/58; M.Abt. 54 — 6/476/58.)

Der Verkauf von Alteisen im Gesamtgewicht von rund 3000 kg ab dem Baustofflagerplatz der M.Abt. 21, 3, Erdberger Lände 90, an die Firma Alfred Hruza, 20, Pasettistraße 96—98, zu dem angebotenen Preis ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 454/58; M.Abt. 54 — 6/695/58.)

Der Verkauf von Alteisen im Gewicht von rund 700 kg und von Altguß im Gewicht von rund 600 kg ab dem Altersheim der Stadt Wien Baumgarten, 14, Hütteldorfer Straße 188, an die Firma Leopoldine Knappe, 15, Schanzstraße 52, zu den angebotenen Preisen ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 457/58; M.Abt. 54 — 6/576/58.)

Der Verkauf von diversem Altblech und Alteisenmaterial im Gesamtgewicht von 3690 kg ab den Lagerplätzen der M.Abt. 28, 18, Gersthofer Straße, und 19, Krottenbachstraße 76, an die Firma Richard Heyberger, 17, Schumanngasse 84, zu dem angebotenen Preis ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 458/58; M.Abt. 54 — 6/627/58.)

Der Verkauf von verbogenem Betoneisen im Gesamtgewicht von rund 2000 kg ab der Baustelle der M.Abt. 23, 21, Stammersdorf, Dr. Albert Skala-Gasse, an die SPÖ, Sektion 12, Ortsgruppe Stammersdorf der Kinderfreunde, 21, Stammersdorfer Straße 20—24, zu dem angebotenen Preis ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 459/58; M.Abt. 54 — 6/591/58.)

Der Verkauf von 24 Stück alten, ausgeschiedenen Gleichstrommotoren im Gesamtgewicht von rund 500 kg ab dem Zentrallager des Beschaffungsamtes, 16, Hasnerstraße 123, an die Firma Richard Heyberger, 17, Schumanngasse 84, zu dem angebotenen Preis ab Lagerort wird genehmigt.

**Tucex**

WASCHMASCHINEN  
WÄSCHEPRESSEN

**Franziska Keilfuß**  
WIEN VII, ZIEGLERGASSE 44

A 239/6

Telephon 44 44 08



**BAUMEISTER**  
**Alexander Zsch**  
 HOCH-, TIEF- UND STAHLBETONBAU  
 WIEN XIII, VEITINGERGASSE 129  
 TELEPHON 82 18 054  
 A 9520/13

**STADTBAUMEISTER**  
**Zdenko Poljanec**  
 HOCH-, TIEF- UND EISENBETONBAU  
 WIEN VI,  
 LAIMGRUBENGASSE 17  
 TELEPHON 34 62 78  
 A 9816/13

**Rudolf Rauch**  
 Kommerzielle und technische Bürobedarfsartikel / Lager sämtlicher Erzeugnisse der Bleistiftfabrik Breivillier & Urban AG.  
 WIEN XIV, PENZINGER STRASSE 83  
 TELEPHON 82 33 39  
 A 9693/6

**DACHDECKEREI**  
**August Lamberger**  
 WIEN V, LEITGBGASSE 14/I/18  
 Tel. 57 48 474 (43 82 358)  
 Kontrahent der Gemeinde Wien  
 A 155/4

**WONDRA**  
 HANDWERKSARBEIT  
**JOSEF WONDRA**  
 GROSS-TISCHLEREI  
 BAUTISCHLEREI • MÖBELERZEUGUNG  
 WIEN XXIII, MAUER  
 ANTON-KRIEGER-GASSE 81 • TEL. 86 03 82  
 A 432

**GEORG MOLLNER**  
 FÖRDERBÄNDER • TREIBRIEMEN  
 »UNIOL«-Gummipflegemittel • Annahme von sämtlichen Endlosverbindungen u. Reparaturen an Förderbändern und Treibriemen  
 Verlegung von Gummifußböden • Gummifliesen mit Bordüren • Stiegenbelag • Hohlkehlen • Sockelleisten  
**SEMPERIT-VERTRAGS-VERLEGER**  
 A 465/15 Wien II, Czerninplatz 2, Tel. 55 94 49 • Wien IX, Porzellangasse 3, Tel. 32 04 13 • Lieferant der Stadt Wien

**Arch. Josef Albrechtsberger**  
 Garten- und Landschaftsgestalter  
 Wien XVIII, Hildebrandgasse 38, Telephon 33 79 25  
 A 127/12

(A.Z. 460/58; M.Abt. 54 — 6/648/58.)  
 Der Verkauf von Alteisen im Gesamtgewicht von rund 30 t ab dem städtischen Reservergarten, 2, Vorgartenstraße 160, an die Firma Benedict & Mateyka, 11, Molitorgasse 15, zu dem angebotenen Preis ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 462/58; M.Abt. 54 — 4/12/58.)  
 Der Verkauf einer alten ausgeschiedenen Adrema-Prägemaschine und eines alten Adrema-Metallkastens ab dem Druckereibetrieb der M.Abt. 54 an Johann Slouka, 5, Zentagasse 47, zu dem angebotenen Preise ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 464/58; M.Abt. 54 — 6/283/58.)  
 Der Verkauf eines ausgeschiedenen Umformeraggregates ab dem Elektrolager der M.Abt. 34, 1, Neues Rathaus, an die Firma L. Pfeiffer-O. Kramer, 15, Goldschlagstraße 124, zu dem angebotenen Preis ab Lagerort wird genehmigt.  
 (Fortsetzung folgt)

(M.B.A. XXI — VI — 21/58.)

**Kundmachung**

Aus Anlaß der amtlichen Feststellung von Myxomatose der Hauskaninchen im Gebiet des 2. Wiener Gemeindebezirkes wird gemäß § 5 Abs. 1 des Bundesgesetzes vom 23. Juni 1954, BGBl. 129/54, betreffend Maßnahmen zur Abwehr und Tilgung der bei Haus- und Wildkaninchen sowie bei Hasen auftretenden Myxomatose das Gebiet des 21. Wiener Gemeindebezirkes zum Beobachtungsgebiet erklärt.

Gemäß § 5 Abs. 3 dieses Gesetzes gelten für das Beobachtungsgebiet folgende Vorschriften:

Das Verbringen von Tieren im lebenden oder toten Zustande sowie von Teilen oder Erzeugnissen solcher Tiere aus dem Beobachtungsgebiet ist verboten. Als Verbringen ist nicht anzusehen das Einsenden solcher Gegenstände an veterinärmedizinische Bundesanstalten.

Außerdem wird noch auf § 4 Abs. 4 lit. d) des gleichen Gesetzes aufmerksam gemacht, welche Vorschrift lautet:

Der Jagdausübungsberechtigte, bei seiner Abwesenheit von der Gemeinde, in der sich das im Sperrgebiet liegende Revier befindet, das Jagdaufsichtsorgan, hat in verstärktem Ausmaße Streifen durchzuführen, wobei auf myxomatoseverdächtige lebende sowie verendete Wildkaninchen und Hasen zu achten ist; seuchenkranke und seuchenverdächtige Wildkaninchen und Hasen sind auch während der Schonzeit abzuschließen.

Übertretungen werden nach § 12 dieses Gesetzes mit Arrest bis zu vier Wochen oder mit Geld bis zu 3000 S sowie mit dem Verfall der Tiere, Tierenteile, tierischen Erzeugnisse oder sonstigen Gegenstände, die den Gegenstand der strafbaren Handlung bilden, geahndet.

Wien, am 16. September 1958.

(M.Abt. 62 — I/B 25/1/58)

**Verlautbarung**

Durch das Ableben des Bezirksrates Robert Dworschak ist dessen Mandat in der Bezirksvertretung für den 15. Wiener Gemeindebezirk freigeblieben.

Gemäß § 92 Abs. 3 des Gesetzes vom 21. Juni 1949, LGBl. für Wien Nr. 29, betreffend die Gemeindewahlordnung der Stadt Wien, hat der Herr Bürgermeister den im gleichen Wahlvorschlag an der nächsten Stelle genannten Wahlwerber Hans Musil, Wien 15, Preysinggasse 22, in die Bezirksvertretung für den 15. Wiener Gemeindebezirk berufen.

Wien, am 20. September 1958.

Magistrat der Bundeshauptstadt Wien

(M.Abt. 58 — 1475/58.)

**Nachricht für die Schifffahrt-treibenden Nr. 9/1958**

In der Einfahrt des Hafens Albern (Strom-km 1918,500, rechtes Ufer) finden ab 29. September 1958 Baggerungsarbeiten statt. Die Arbeiten werden bis Ende November 1958 dauern. Während der Baggerungsarbeiten, das ist an Werktagen (außer Samstag) zwischen 7 und 17 Uhr, ist am Fahnenmast bei der Hafeneinfahrt eine rotweiße Fahne gehißt.

Die Kapitane und Schiffsführer der in den Hafen ein- oder aus dem Hafen ausfahrenden Schiffe haben ihre Absicht dem Baggerführer durch Abgabe eines akustischen Signals anzuzeigen und die Freigabe der Ein- beziehungsweise Ausfahrt abzuwarten. Diese wird durch Ausstecken einer weißen Signalfahne an jener Seite des Baggers angezeigt, an der die Vorbeifahrt möglich ist. Die Kapitane und Schiffsführer sind außerdem verhalten, die Baggerstelle mit vermindelter Maschinenkraft zu passieren.

Wien, am 23. September 1958.

M.Abt. 18 — Reg XX/7/57.  
 Plan Nr. 3299.

**Flächenwidmungs- und Bebauungspläne**

**Abänderung beziehungsweise Neufestsetzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes im Gebiet des 20. Bezirkes.**

Auf Grund des § 1 Abs. 3 der BO für Wien wird bekanntgegeben, daß die Abänderung beziehungsweise Neufestsetzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen der Brigittenauer Lände, Klosterneuburger Straße, Adalbert Stifter-Straße, Wexstraße, Stromstraße, Nordwestbahnstraße und Pappenheimgasse im 20. Bezirk (Kat.G. Brigittenau) am 27. Juni 1958 genehmigt wurde.

Die Ausfertigung des Beschlusses mit dem Plan-dokument Nr. 3299 ist in der M.Abt. 6 — Stadthauptkassa (Drucksortenverlag), Wien 1, Neues Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, Schalter 15, zum Preise von 18 S erhältlich.

Magistrat der Stadt Wien  
 Magistratsabteilung 18  
 (Landes- und Stadtplanung)

\*

M.Abt. 18 — Reg III/4/58.  
 Plan Nr. 3362.

**Ergänzung des Bebauungsplanes im Gebiet des 3. Bezirkes.**

Auf Grund des § 1 Abs. 3 der BO für Wien wird bekanntgegeben, daß die Ergänzung des Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen Landstraßer Hauptstraße, Apostelgasse, Hainburger Straße, Rüdengasse, St. Nikolaus-Platz und Rabengasse im 3. Bezirk (Kat.G. Landstraße) am 25. Juli 1958 genehmigt wurde.

Die Ausfertigung des Beschlusses mit dem Plan-dokument Nr. 3362 ist in der M.Abt. 6 — Stadthauptkassa (Drucksortenverlag), Wien 1, Neues Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, Schalter 15, zum Preise von 7,50 S erhältlich.

Magistrat der Stadt Wien  
 Magistratsabteilung 18  
 (Landes- und Stadtplanung)

\*

M.Abt. 18 — Reg I/1/58.  
 Plan Nr. 3339.

**Ergänzung des Bebauungsplanes im Gebiet des 1. Bezirkes.**

Auf Grund des § 1 Abs. 3 der BO für Wien wird bekanntgegeben, daß die Ergänzung des Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen Franz Josefs-Kai, Salztorgasse, Salzgries, Neutorgasse und Wertortorgasse im 1. Bezirk (Kat.G. Innere Stadt) am 25. Juli 1958 genehmigt wurde.

Die Ausfertigung des Beschlusses mit dem Plan-dokument Nr. 3339 ist in der M.Abt. 6 — Stadthauptkassa (Drucksortenverlag), Wien 1, Neues Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, Schalter 15, zum Preise von 7,50 S erhältlich.

Magistrat der Stadt Wien  
 Magistratsabteilung 18  
 (Landes- und Stadtplanung)

\*

M.Abt. 18 — Reg VIII/1/58.  
 Plan Nr. 3338.

**Ergänzung des Bebauungsplanes im Gebiet des 8. Bezirkes.**

Auf Grund des § 1 Abs. 3 der BO für Wien wird bekanntgegeben, daß die Ergänzung des Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen Albertplatz, Albertgasse, Josefstädter Straße, Blindengasse und Breitenfelder Gasse im 8. Bezirk (Kat.G. Josefstadt) am 25. Juli 1958 genehmigt wurde.

Die Ausfertigung des Beschlusses mit dem Plan-dokument Nr. 3338 ist in der M.Abt. 6 — Stadthauptkassa (Drucksortenverlag), Wien 1, Neues Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, Schalter 15, zum Preise von 7,50 S erhältlich.

Magistrat der Stadt Wien  
 Magistratsabteilung 18  
 (Landes- und Stadtplanung)

M.Abt. 18 — Reg IV/3/58.  
Plan Nr. 3340.

**Abänderung und Ergänzung des Bebauungsplanes im Gebiet des 4. Bezirkes.**

Auf Grund des § 1 Abs. 3 der BO für Wien wird bekanntgegeben, daß die Abänderung und Ergänzung des Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen Prinz Eugen-Straße, Wiedner Gürtel, Argentinierstraße, Sankt Elisabeth-Platz, Argentinierstraße und Theresianumgasse im 4. Bezirk (Kat.G. Wieden) am 25. Juli 1958 genehmigt wurde.

Die Ausfertigung des Beschlusses mit dem Plan-dokument Nr. 3340 ist in der M.Abt. 6 — Stadthaupt-kasse (Drucksortenverlag), Wien 1, Neues Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, Schalter 15, zum Preise von 7.50 S erhältlich.

Magistrat der Stadt Wien  
Magistratsabteilung 18  
(Landes- und Stadtplanung)

M.Abt. 18 — Reg III/11/57.  
Plan Nr. 3303.

**Abänderung des Bebauungsplanes im Gebiet des 3. Bezirkes.**

Auf Grund des § 1 Abs. 3 der BO für Wien wird bekanntgegeben, daß die Abänderung des Bebauungsplanes für das Gebiet Keinergerasse, Erdbergstraße, Kardinal Nagl-Platz und Hainburger Straße im 3. Bezirk (Kat.G. Landstraße) am 25. Juli 1958 genehmigt wurde.

Die Ausfertigung des Beschlusses mit dem Plan-dokument Nr. 3303 ist in der M.Abt. 6 — Stadthaupt-kasse (Drucksortenverlag), Wien 1, Neues Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, Schalter 15, zum Preise von 7.50 S erhältlich.

Magistrat der Stadt Wien  
Magistratsabteilung 18  
(Landes- und Stadtplanung)

(M.Abt. 11 — XVIII/22/58.)

**Bescheid**

Über Antrag des Österreichischen Buchklubs der Jugend wird Band Nr. 31 „Gefährliches Erwachen“ des periodischen Druckwerkes „Pabel Kriminal Romane“ gemäß § 10 Abs. 1 des Bundesgesetzes vom 31. März 1950, BGBl. Nr. 97, in der Fassung des Bundesgesetzes vom 3. Juli 1952, BGBl. Nr. 158, von jeder Verbreitung an Personen unter 16 Jahren innerhalb des Gebietes der Stadt Wien ausgeschlossen und dessen Vertrieb durch Straßenverkauf oder Zeitungverschleißer sowie das Ausstellen, Aushängen oder Anschlagen an Orten, wo er auch Personen unter 16 Jahren zugänglich ist, überhaupt untersagt.

Ferner wird gemäß § 10 Abs. 2 des zitierten Gesetzes dieselbe Verbreitungsbeschränkung für alle nach Band Nr. 31 erschienenen und bis 15. September 1959 erscheinenden Nummern der Serie „Pabel Kriminal Romane“ ausgedehnt.

Wien, den 15. September 1958.

(M.Abt. 11 — XVIII/28/58.)

**Bescheid**

Über Antrag des Österreichischen Buchklubs der Jugend wird Band Nr. 53 „Die schwarze Tulpe“, des periodischen Druckwerkes „Illustrierte Klassiker, die spannendsten Geschichten der Weltliteratur“ gemäß § 10 Abs. 1 des Bundesgesetzes vom 31. März 1950, BGBl. Nr. 97, in der Fassung des Bundesgesetzes vom 3. Juli 1952, BGBl. Nr. 158, von jeder Verbreitung an Personen unter 16 Jahren innerhalb des Gebietes der Stadt Wien ausgeschlossen und dessen Vertrieb durch Straßenverkauf oder Zeitungverschleißer sowie das Ausstellen, Aushängen oder Anschlagen an Orten, wo er auch Personen unter 16 Jahren zugänglich ist, überhaupt untersagt.

Wien, den 15. September 1958.

(M.Abt. 11 — XVIII/32/58.)

**Bescheid**

Über Antrag des Österreichischen Buchklubs der Jugend wird das Heft Nr. 34 „Der Vormann“, des periodischen Druckwerkes „Roland Wildwest-Reihe Roman“ gemäß § 10 (1) des Bundesgesetzes vom 31. März 1950, BGBl. Nr. 97, in der Fassung des Bundesgesetzes vom 3. Juli 1952, BGBl. Nr. 158, von jeder Verbreitung an Personen unter 16 Jahren innerhalb des Gebietes der Stadt Wien ausgeschlossen und dessen Vertrieb durch Straßenverkauf oder Zeitungverschleißer sowie das Ausstellen, Aushängen oder Anschlagen an Orten, wo es auch Personen unter 16 Jahren zugänglich ist, überhaupt untersagt.

Ferner wird gemäß § 10 (2) des zitierten Gesetzes dieselbe Verbreitungsbeschränkung für alle nach Band 34 erschienenen und bis 5. September 1959 erscheinenden Nummern der Serie erlassen.

Wien, am 5. September 1958.

(M.Abt. 11 — XVIII/25/58.)

**Bescheid**

Der Band Nr. 55, „Weidekrieg im Oxbow-Tal“, des periodischen Druckwerkes „Western Wildwestromane“ wird von Atms wegen gemäß § 10 Abs. 1 des Bundesgesetzes vom 31. März 1950, BGBl. Nr. 97, in der Fassung des Bundesgesetzes vom 3. Juli

1952, BGBl. Nr. 158, von jeder Verbreitung an Personen unter 16 Jahren innerhalb des Gebietes der Stadt Wien ausgeschlossen und dessen Vertrieb durch Straßenverkauf oder Zeitungverschleißer sowie das Ausstellen, Aushängen oder Anschlagen an Orten, wo er auch Personen unter 16 Jahren zugänglich ist, überhaupt untersagt.

Ferner wird gemäß § 10 Abs. 2 des zitierten Gesetzes dieselbe Verbreitungsbeschränkung für alle nach Band Nr. 55 erschienenen und bis 11. September 1959 erscheinenden Nummern der Serie „Western Wildwestromane“ erlassen.

Wien, am 11. September 1958.

(M.Abt. 11 — XVIII/30/58.)

**Bescheid**

Über Antrag des Österreichischen Buchklubs der Jugend wird Band Nr. 139, „Der Dämon von Long Hill“, des periodischen Druckwerkes „Luna Western-Roman“ gemäß § 10 Abs. 1 des Bundesgesetzes vom 31. März 1950, BGBl. Nr. 97, in der Fassung des Bundesgesetzes vom 3. Juli 1952, BGBl. Nr. 158, von jeder Verbreitung an Personen unter 16 Jahren innerhalb des Gebietes der Stadt Wien ausgeschlossen und dessen Vertrieb durch Straßenverkauf oder Zeitungverschleißer sowie das Ausstellen, Aushängen oder Anschlagen an Orten, wo er auch Personen unter 16 Jahren zugänglich ist, überhaupt untersagt.

Ferner wird gemäß § 10 Abs. 2 des zitierten Gesetzes dieselbe Verbreitungsbeschränkung für alle nach Band Nr. 139 erschienenen und bis zum 15. September 1959 erscheinenden Nummern der Serie „Luna Western-Roman“ erlassen.

Wien, am 15. September 1958.

(M.Abt. 11 — XVIII/23/58.)

**Bescheid**

Der Band Nr. 328, „Feuerreiter“, des periodischen Druckwerkes „Westmann-Erdball-Romane“ wird von Amts wegen gemäß § 10 Abs. 1 des Bundesgesetzes vom 31. März 1950, BGBl. Nr. 97, in der Fassung des Bundesgesetzes vom 3. Juli 1952, BGBl. Nr. 158, von jeder Verbreitung an Personen unter 16 Jahren innerhalb des Gebietes der Stadt Wien ausgeschlossen und dessen Vertrieb durch Straßenverkauf oder Zeitungverschleißer sowie das Ausstellen, Aushängen oder Anschlagen an Orten, wo er auch Personen unter 16 Jahren zugänglich ist, untersagt.

Ferner wird gemäß § 10 Abs. 2 des zitierten Gesetzes dieselbe Verbreitungsbeschränkung für alle nach Band Nr. 328 erschienenen und bis 11. September 1959 erscheinenden Nummern der Serie „Westmann-Erdball-Romane“ erlassen.

Wien, am 11. September 1958.

(M.Abt. 11 — XVIII/24/58.)

**Bescheid**

Der Band 13, „Überfall am Conant-Creek“, des periodischen Druckwerkes „Wendeband Western- und Trampgeschichten“ wird von Amts wegen gemäß § 10 Abs. 1 des Bundesgesetzes vom 31. März 1950, BGBl. Nr. 97, in der Fassung des Bundesgesetzes vom 3. Juli 1952, BGBl. Nr. 158, von jeder Verbreitung an Personen unter 16 Jahren innerhalb des Gebietes der Stadt Wien ausgeschlossen und dessen Vertrieb durch Straßenverkauf oder Zeitungverschleißer sowie das Ausstellen, Aushängen oder Anschlagen an Orten, wo er auch Personen unter 16 Jahren zugänglich ist, überhaupt untersagt.

Ferner wird gemäß § 10 Abs. 2 des zitierten Gesetzes dieselbe Verbreitungsbeschränkung für alle nach Band 13 erschienenen und bis 11. September 1959 erscheinenden Nummern der Serie „Wendeband Western- und Trampgeschichten“ erlassen.

Wien, am 11. September 1958.

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Die Stadt Wien. — Chefredakteur und verantwortlicher Redakteur: Wilhelm Adametz, Wien I, Neues Rathaus. — Redaktion: Wien I, Neues Rathaus, 45 16 31, Kl. 2232, 2233. — Verwaltung: Kl. 2234. — Postsparkassenkonto 210.045. — Anzeigenannahme: Wien VIII, Lange Gasse 32, 35 55 58. — Bezugspreis für Wien mit Zustellung: ganzjährig 60 S, halbjährig 30 S. — Erscheint jeden Mittwoch und Samstag. — Druck: Druck- und Verlagsanstalt „Vorwärts“, Wien V, Rechte Wienzeile 97

A 350/13

**AUSFÜHRUNG**

**ERNST SPACEK** sämtlicher Maler- und Anstreicherarbeiten  
Prof. Firma

Betrieb: Wien VII, Zieglergasse 98 • Tel. 44 95 42  
Büro: Wien VI Magdalenenstr. 1 • Tel.



**Brennstoff-Versorgungsgesellschaft m.b.H.**

Wien VII, Breitlegasse 7 Tel. 44 56 25  
A 9776/13

A 796/6

**DÜBEL-BOHRER Ö-PRESSDÜBEL**



**A. Th. Komoly**

WIEN XIV, Poschp. 3, 92 24 84  
Fernschreiber 01 22 72

Bau- und Kunstschlosserei  
Blech- und Eisenkonstruktionswerkstätte  
Sämtliche Ofenreparaturen

A 888/3

**Robert Schober**

WIEN XII, ROTENMÜHLGASSE 19

Fernsprecher 54 87 68

Kontrahent der Gemeinde Wien

**Josef Mlichinger**

Sandgewinnung und Lastentransporte

MANNSWÖRTH 28, NÖ

Telephon 77 64 47

A 898/2



**PANZERKASSEN STAHLREGALE BÜROSTAHLMÖBEL**

XVI, EFFINGERGASSE 27-29 Δ 66 12 86

VII, MARIAHILFERSTR. 76 44 91 85

Lieferant öffentlicher Dienststellen

A 9645

A 9691/4

**ING. FRANZ ROLLINGER**ARCHITEKT  
UND STADTBAUMEISTERWIEN IX, GUSSENBAUERGASSE 4  
Fernruf: 32 03 29**Gewerbebeanmeldungen**eingelangt in der Zeit vom 8. bis 13. September 1958  
in der M.-Abt. 63, Gewerberegister. (Tag der An-  
meldung in Klammern.)**1. Bezirk:**

Demuth Martha, Handelsagentur, Grünangergasse 3-5 (7. 6. 1958). — Fischer Antal, Diamantenschleiferei, Singerstraße 14 (3. 7. 1958). — Gärdner Gertrude, Erzeugung von kunstgewerblichen Artikeln unter Ausschluß jeder an einen Befähigungsnachweis gebundenen Tätigkeit, Doblhoffgasse 7 (12. 6. 1958). — Gießwein Rudolf, Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Kartoffeln, Agrumen, Essiggemüse, Eiern und Teigwaren, erweitert um den Kleinhandel mit Obst- und Gemüsekonserven, Am Hof 13 (17. 7. 1958). — Glasunion Gesellschaft mbH, Kommissionsweiser Verkauf von Glaswaren aller Art, insbesondere von Hohl-, Preß- und Schleißglas, Strauchgasse 1 (2. 5. 1958). — Gruszow Josef, Großhandel mit Juwelen, Gold- und Silberwaren und Perlen, Neuer Markt 9 (6. 5. 1958). — Hansa, Warenhandels- und Vertriebsges. mbH, Zweigtablisement, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Parfümerie-, Wasch- und Haushaltartikeln, Wipplingerstraße 25 (17. 6. 1958). — Hubert Andreas, Betriebsorganisatorische, Mahlerstraße 5 (12. 6. 1958). — Jellinek Herta, Marktfahrgewerbe, Annagasse 14 (18. 7. 1958). — Klinger Kurt, Kleinhandel mit Elektrowaren, Elektrogeräten, Radioapparaten, Fernsehgeräten, Tonaufnahme- und Tonwiedergabegeräten, deren Bestandteilen und Zubehör, Schallplatten und Musikinstrumenten, unter Ausschluß solcher Waren, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden sind, Schmidgasse 3 (10. 6. 1958). — Kuzmich Maria, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Fleischmarkt 18 (17. 6. 1958). — Lang Franz, Werbegestaltungsgewerbe, Weiburggasse 4 (3. 6. 1958). — Laub Erich, Gesellschaft mbH, Internationale Spedition, Zweigniederlassung Wien, Spediteurgewerbe, Vorlaufstraße 4 (9. 6. 1958). — Leibl Anton, Friseurgewerbe, Hofburg, Passage Nr. 3 (9. 6. 1958). — Mattes, Dkfm. Paul & Co., Großhandel mit Strick- und Wirkwaren, erweitert um den Großhandel mit Textilwaren, einschlägigen Kurzwaren, Bekleidungsgegenständen (ausgenommen Schuhe) aus Kunststoffen, Pelz und Leder, Handschuhen, Bettwaren, Vorhängen, Tischtüchern, Singerstraße 27 (4. 6. 1958). — Muck Theresia, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Parfümeriewaren, Toiletteartikeln, Wasch- und Putzmitteln und Haushaltartikeln, Rothgasse 6 (25. 4. 1958). — Mühlbauer Robert, Kleinhandel mit Kopfbedeckung, Schirmen, Stöcken, Handschuhen, Strick- und Wirkwaren, einschlägigen Bekleidungsgegenständen (ausgenommen Schuhe) aus Kunststoffen, Pelz und Leder, Wollgarn sowie mit Textilien, Herrengasse 17 (2. 7. 1958). — Obhidal Helena, Kleinhandel mit Haus- und Küchengeräten, Stadiongasse 7 (11. 7. 1958). — Oppenheimer & Jelinek, Kleinhandel mit optische und photographischen Artikeln, Kärntner Straße 55 (9. 5. 1958). — Peschka Matthias, Kleinhandel mit Waren aller Art, mit Ausschluß jener Waren, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis oder an eine Konzession gebunden ist, Himmelpfortgasse 10 (24. 6. 1958). — Probst Maria, Handel mit Gemüse, Obst und Agrumen sowie Kleinhandel mit Obst- und Gemüsekonserven, Essig, Speiseöl (nur in Originalfüllung) unter Ausschluß von Oliven-, Sesam- und Mandelöl, Honig, Marmeladen in verschlossenen Gefäßen, Eiern und Weinen, erweitert um den Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Führiggasse 12 (17. 7. 1958). — Reinitz Geza, Kleinhandel mit Schuhen, Rotenturmstraße 21 (26. 3. 1958). — Reinsner Herbert, Ein-, Aus- und Durchfuhrhandel mit Waren aller Art, unter Ausschluß solcher, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, Habsburgergasse 3 (19. 6. 1958). — Richter Johann, Marktfahrgewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Elektrowaren, Elektrogeräten, technischen Neuheiten, unter Ausschluß von solchen, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Galanterie-, Bijouteriewaren, Lederwaren, Korbwaren, Schultergasse 3 (24. 7. 1958). — Rosenhek Josef, Handelsagentur, Rauensteingasse 3 (27. 6. 1958). — Spinar Franz, Verkauf von Betriebsstoffen an Kraftfahrer im Betrieb einer Tankstelle, Wipplingerstraße 32 (24. 6. 1958). — Zechner Johann & Co., Gesellschaft mbH, Großhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Vieh, Fleisch und Pferden, mit Ausnahme solcher Waren, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden sind, Riemergasse 14 (28. 4. 1958). — Zunt Irene, Kleinhandel mit Textilwaren, Strick- und Wirkwaren, Wolle, Garnen sowie textilen Kurzwaren und Schuhen, Judengasse 4 (7. 6. 1958).

**2. Bezirk:**

Gruber Franz, Handelsagentur, Negerlegasse 8 (9. 8. 1958). — Leesdorfer Textilbetrieb Gesellschaft mbH, Sortieren und Abspulen von Garnen, Hollandstraße 2 (20. 1. 1958). — Maurer Margarethe, Kleinhandel mit Zuckerbäckerwaren, alkoholfreien Erfrischungsgetränken, Kanditen, Schokoladen und Speiseeis, erweitert um den Kleinhandel mit Kaffee, Kakao und Likör in handelsüblich verschlossenen Gefäßen, Ilgplatz 6 (8. 8. 1958). — Pelikan Stephanie, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln unter Ausschluß solcher, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Ennsgasse 20 (14. 7. 1958). — Reitmeier Heinrich, Verkauf von Betriebsstoffen an Kraftfahrer im Betrieb einer Tankstelle, Heinestraße 19 (25. 6. 1958). — Scherber Johann, Trainieren von Traberpferden, Trabrennplatz Kriaua (24. 6. 1958). — Subitisch Konstantin, Zusammenbau von Radioapparaten aus fertig bezogenen Bestandteilen und Reparatur von Radioapparaten, Grederstraße 9 (15. 7. 1958). — Teutsch Hans, Handelsagentur, Vortagenstraße 189 (1. 7. 1958). — Wesotowski Irma, Plissieren, Ajourieren und Knöpfeinpressen, Große Mohrengasse 15 (24. 6. 1958). — Wesotowski Gustav, Kleinhandel mit Knöpfen, Leder- und Galanterie- und Bijouteriewaren und kunstgewerblichen Artikeln, Große Mohrengasse 15 (26. 6. 1958).

**3. Bezirk:**

Artner Astrid, Groß- und Kleinhandel mit Waren aller Art, unter Ausschluß solcher Waren, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, Weißgerberlande 44-46 (30. 7. 1958). — Faltitschek Karl, Marktfahrgewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Textilwaren, Konfektionswaren, Pelzmänteln, Teppichen, Galanterie-, Bijouterie- und Lederwaren, Gänsbachgasse 3 (21. 7. 1958). — Holzer, Dkfm. Heinrich, Schreibbüro, Rechte Bahngasse 26 (27. 6. 1958). — Leithner Johann, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, unter Ausschluß solcher, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, erweitert auf den Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Löwengasse 37 a (25. 7. 1958).

**4. Bezirk:**

Franz Josef, Fabrikmäßige Erzeugung von Handschuhen, Schaumburggasse 1 (6. 5. 1958). — Haas de Lustig Lily, Maschinstrickergewerbe, Wiedner Gürtel 46 a (9. 11. 1957). — Hinterbacher Johann, Tischlergewerbe, Johann Strauß-Gasse 17 (20. 5. 1958). — Löw Anna, Großhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Schiefmühlgasse 22 (17. 3. 1958). — Müller Hermine, Kleinhandel mit Mehl, Hefe, Bröseln, Grieß, Teigwaren, Dauerbackwaren, erweitert auf den Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, mit Ausschluß jener Waren, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Favoritenstraße 29 (10. 6. 1958). — Posch Margarethe, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Kettenbrückengasse 16 (24. 2. 1958). — Prunkl Alexander, Kleinhandel mit Kurz- und Galanteriewaren sowie technischen Neuheiten, Treitlstraße-Wiedner Hauptstraße 31. 3. 1958). — Pußwald H. & Co., Ein- und Ausfuhrhandel mit Waren aller Art, unter Ausschluß von solchen, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, Rechte Wienzeile 29 (20. 3. 1958). — Sobotka Wladimir, Schuhmachergewerbe, Weyringergasse 19 (27. 5. 1958). — Tuidler, Ing. Karl, Großhandel mit Waren aller Art, mit Ausnahme solcher, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, Frankenberggasse 14 (28. 4. 1958). — Zeh, Dipl.-Ing. Wilhelm Büromaschinenmechanikergewerbe, Wiedner Gürtel 46 a (21. 3. 1958).

**5. Bezirk:**

Altmann-Althausen, Dipl.-Ing. Kurt, Import und Export von Elektrogeräten und Kunststoffverpackungen, Schönbrunner Straße 46 (10. 2. 1958). — Altmann-Althausen, Dipl.-Ing. Kurt, Kommissionshandel mit Elektrogeräten und Kunststoffverpackungen, Schönbrunner Straße 46 (10. 2. 1958). — Bloch Karl, Großhandel mit Textilwaren, Strick- und Wirkwaren, einschlägigen Kurzwaren, Bekleidungsgegenständen aus Kunststoffen, Pelz und Leder (mit Ausnahme von Schuhen), Gassergasse 34 (9. 7. 1958). — Delarosa Hermann, Kleinhandel mit Papier-, Schreib-, Kurz- und Galanteriewaren sowie Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabaktrafik, Arbeitergasse 8 (9. 6. 1958). — Fröhbauer Otto, Gemischtwarenkleinhandel, beschränkt auf die in einer Drogerie üblicherweise geführten Waren, Schönbrunner Straße 79 (25. 2. 1958). — Lehmann Johann, Kleinhandel mit Textilien, Strick- und Wirkwaren, Ramperstorfergasse 44 (22. 5. 1958).

**MALER- UND ANSTREICHERMEISTER****Eduard Schwemmschuh**

A 714/6

Übernimmt sämtliche Maler- und Anstreicherarbeiten — von der billigsten bis zur besten Ausführung

WIEN XIV, PACHMANNGASSE 26  
WIEN XIV, GRUSCHAPLATZ 2

Telephon 92 38 442

Poiss & Co., Herstellung von gegossenen Kerzen und Nachtluchtern in Tongefäßen oder Staniolkapseln, unter Ausschluß jeder an einen Befähigungsnachweis gebundenen Tätigkeit, Vogelsanggasse 5 (2. 6. 1958).

**6. Bezirk:**

Hilse, Dr. Oskar, Handelsagentur, Gumpendorfer Straße 24 (21. 7. 1958). — Hofmann, Dipl.-Ing. Erwin, Mechanikergewerbe, Stumpergasse 33 (26. 6. 1958). — Schildermalerei und Buchstabenerzeugung Körner & Kloss, Erzeugung von Buchstaben aus Neonglasröhren, Barnabitingasse 1 (16. 5. 1958). — Lahe Ferdinand, Handel mit Drechslerwaren, Rauchrequisiten und Kurzwaren, erweitert um den Kleinhandel mit Uhren und Uhrenbestandteilen, Juwelen, Perlen, Gold- und Silberwaren, Mariahilfer Straße 106 (28. 8. 1958). — Lindner Arnold, Alleinhaber der Fa. Oswald Lindner, Drechslergewerbe, Gumpendorfer Straße 89 (27. 6. 1958).

**7. Bezirk:**

Berg Charley, Großhandel mit Waren aller Art, unter Ausschluß solcher, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, Mariahilfer Straße 53 (29. 7. 1958). — König, Dipl.-Vw. Otto, Geschäfts- und Wohnungsvermittlung, Neustiftgasse 85 (3. 3. 1958). — Krajic Karl, Kartonagenwarenerzeugergewerbe, Karl Schweighofer-Gasse 4 und 6 (30. 6. 1958). — Puntschuh Rudolf, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, unter Ausschluß solcher, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, erweitert auf den Handel mit Nahrungs- und Genußmitteln, unter Ausschluß solcher, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Kaiserstraße 3 (22. 7. 1958). — Szabo Rudolf, Fabrikmäßige Erzeugung von Strümpfen, Kenyongasse 18 (22. 4. 1958). — Vonwald Hermine, Alleinhaberin der Fa. „Anitta“, Fabrikmäßige Erzeugung von Mieder- und Wäschwaren, Neustiftgasse 3 (23. 5. 1958).

**8. Bezirk:**

Rehacek Anna, Einzelhandel mit Zuckerbäckerwaren, Kanditen, Schokoladen, Speiseeis und alkoholfreien Erfrischungsgetränken, Josefstädter Straße 23 (23. 6. 1958). — Richter Charlotte, Kleinhandel mit Kanditen, Zuckerbäckerwaren, Sodawasser, Fruchtsäften und Gefrorenen, Josefstädter Straße 4 (24. 2. 1958). — Singer, Dipl.-Ing. Theodor, Metalldruckergewerbe, Lerchenfelder Straße 128 (24. 6. 1958).

**9. Bezirk:**

Kleiner Sara, Damenkleidernachergewerbe, Thurgasse 11 (26. 6. 1958). — Matejovics Maria, Fragnergewerbe, erweitert um den Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Kolingasse 6 (4. 7. 1958). — Romano Alois, Spenglergewerbe, Stadtbahnbogen 114 (19. 6. 1958). — Sturm Rudolf, Wäschwarenerzeugergewerbe, Liechtensteinstraße 95 (10. 6. 1958). — Willmann Heinrich, Kleinhandel mit Papier-, Kurz- und Galanteriewaren sowie Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabaktrafik, Lustkandlgasse 37 (24. 6. 1958).

**10. Bezirk:**

Bartakovits Alexander, Kleinhandel mit Papier-, Kurz- und Galanteriewaren sowie Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabaktrafik, Siedlung Wienerfeld-West, Block 1 (18. 6. 1958). — Hudetz Wilhelm, Kleinhandel mit Elektrowaren, erweitert um den Kleinhandel mit Radio- und Fernsehapparaten, Tonaufnahme- und Tonwiedergabegeräten sowie Bestandteilen und Zubehör und Schallplatten, Neireichgasse 105 (2. 6. 1958). — Steinbach Alfons, Großhandel mit Waren aller Art, ausgenommen solche, deren Verkauf an eine Konzession bzw. an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Troststraße 68-70 (28. 4. 1958).

**12. Bezirk:**

Danec Aloisia, Kleinhandel mit Zuckerbäckerwaren, Kanditen, Sodawasser, Fruchtsäften, Marmeladen und Gefrorenen, Steinbauergasse 28 (25. 6. 1958). — Epstein Karl, Kleinhandel mit Elektrowaren, erweitert um den Kleinhandel mit Radioapparaten, Fernsehgeräten, Tonaufnahme und Tonwiedergabegeräten, deren Bestandteilen und Zubehör, Schallplatten, Musikinstrumenten, Steinbauergasse 13 (17. 7. 1958). — Fenzl Marie, Handel mit Galanterie-, Kurz-, Spielwaren und Haushaltsartikeln, erweitert um den Kleinhandel mit Papier-, Schreibwaren, Büroartikeln, einschlägigen Kurzwaren, Herthergasse 33 (11. 4. 1958). — Maschinenwerkstätte Pangraphica, Ing. Henn & F. Friedrich, Erzeugung chemisch-technischer Produkte, beschränkt auf die Herstellung von Hilfs-

**LANG & CO.**

KOMMANDITGESELLSCHAFT

Chemisch-technische Produkte  
Mineralöl-Großhandel

WIEN III, VIEHMARKTGASSE 1/3

Telephon 72 32 88

A 712/4

mitteln für die graphische Industrie, Karl Löwe-Gasse 30 (10. 7. 1958). — Kožich Friederike, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, mit Ausschluß jener Waren, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, erweitert auf den Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Steinbauergasse 9 (1. 8. 1958). — Krejci Franz, Schuhmachergewerbe, Tichtelgasse 21 (2. 7. 1958). — Pejsa Ludwig, Handel mit Möbeln, ausgenommen Büromöbeln, Krichbaumgasse 8 (21. 7. 1958). — Philipp Antonia, Verkauf von Betriebsstoffen an Kraftfahrer im Betrieb einer Tankstelle, Eichenstraße 12 (22. 7. 1958). — Planer Leopold, Glaser-gewerbe, Ergasse 26 (8. 7. 1958). — Zokoff Wladimir, Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Kartoffeln, Südfrüchten, unter Ausschluß solcher, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, ferner mit Eiern, Hetzendorfer Straße 90 (9. 6. 1958).

**13. Bezirk:**

Hirschmann, Dipl.-Arch. Karl, Handel mit Elektro-waren, Elektrogeräten, Radioapparaten, Fernsehgeräten, Tonaufnahme- und Tonwiedergabegeräten, Bestandteilen und Zubehör zu vorangeführten Artikeln, Schallplatten, Artikeln der Photobranche, optischen und feinmechanischen Geräten, Filmaufnahme- und Filmwiedergabegeräten, deren Bestandteilen und Zubehör, Lainzer Straße 25 (5. 5. 1958). — Kittel, Dr. Karl, Erzeugung von Haushaltswaren aus Plastik- und sonstigen Kunststoffen im Tiefzieh- und Spritzverfahren, unter Ausschluß jeder an einen Befähigungsnachweis gebundenen Tätigkeit, Schweizerstraße 10 (30. 5. 1958). — Köck Anna, Kleinhandel mit Ansichtskarten, Stadtbahnstation Schönbrunn (15. 7. 1958). — Lacina Stefanie, Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Agrumen und Südfrüchten, ausgenommen solche, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Auhofstraße 140 (16. 5. 1958).

**14. Bezirk:**

Chwapil Hermann, Handel mit Radioapparaten, Radio- und Elektromaterial und Grammophons mit sämtlichem Zubehör sowie Kleinhandel mit Elektro-waren, Tonaufnahme- und Tonwiedergabegeräten, Fernsehgeräten, deren Bestandteilen und Zubehör, Photoapparaten, Vergrößerungsapparaten, Photo-zubehörgeräten und Photoartikeln, erweitert auf den Handel mit Waren aller Art, unter Ausschluß solcher, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, Hütteldorfer Straße 124 (10. 7. 1958). — Delsenhammer Leopold, Schreibbüro, Matzner-gasse 44 (1. 7. 1958). — Eppensteiner Frieda, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, unter Ausschluß solcher, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, erweitert auf den Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Goldschlagstraße 195 (13. 8. 1958). — Formann Adelheid, Kleinhandel mit Leder-, Galanterie- und Bijouteriewaren, erweitert um den Kleinhandel mit Strick- und Wirkwaren, Hütteldorfer Straße 82 (1. 8. 1958). — Kriz Pauline, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, unter Ausschluß jener Waren, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, jedoch unter Ein-schluß des Kleinhandels mit Flaschenbier, Fleisch-, Fisch- und Wurstkonserven, Hüttelbergstraße, gegenüber Nr. 47 (30. 7. 1958). — Kriz Pauline, Kleinhandel mit Kanditen, Zuckerbäckerwaren, alkoholfreien Erfrischungsgetränken, Fruchtsäften, Marmeladen und Gefrorenem, Hüttelbergstraße, gegenüber Nr. 47 (30. 7. 1958). — Reicher Edith, Kleinhandel mit Strick- und Wirkwaren, Wolle und Garnen, erweitert um den Kleinhandel mit Damen-oberbekleidung, Gurgasse 41 (30. 7. 1958). — Rudolf Anna, Kleinhandel mit Kanditen, Schokoladen, Zuckerbäckerwaren, Fruchtsäften, Sodawasser, alkoholfreien Erfrischungsgetränken in handels-üblich verschlossenen Flaschen, Dauerbackwaren, paketierte Kakao und Gefrorenem, Hadersdorf-Weidlingau, Hauptstraße 37 (9. 4. 1958).

**15. Bezirk:**

Katzelmayer Rudolf, Kleinhandel mit Textil-waren, Mariahilfer Straße 198 (13. 5. 1958). — Texti-ma, Ein- und Ausfuhr von Textilien, Strick- und Kurzwarenhandels-gesellschaft mbH, Kleinhandel

**Standesamtliche Aufgebote**

Bei den Wiener Standesämtern werden in nächster Zeit unter anderen folgende Brautpaare die Ehe schließen:

**Standesamt  
Innere Stadt-Mariahilf**

Johann Savageri, pensionierter Bankangestell-ter, Perchtoldsdorf, Brunner Gasse 2, und Dipl.-Ing. Mirjana Lokar, 1, Gonzagagasse 14. — Ing. Kurt Christof, Hochbautechniker, 20, Nordwest-bahnstraße 93, und Friederike Smekal, 7, Zoller-gasse 14. — Robert Rohatsch, Vertragsbedien-ster des österreichischen Bundesheeres, 13, Fasangartengasse, und Hermine Friedreich, 6, Sandwirthgasse 20. — Johann Böheim, Hilfs-arbeiter, 7, Mariahilfer Straße 118, und Maria Zeitlhofer, 7, Mariahilfer Straße 118. — Mag. pharm. Wolfgang Jarisch, angestellter Apotheker, 1, Hegelgasse 7, und Ingrid Patteisky, 7, Neu-baugasse 36. — Werner Holzer, Techniker, 6, Haydngasse 15, und Herta Fritsche, Straßhof, Bahnhofstraße 308, Niederösterreich. — Dkfm. Horst Kreutler, Revisor der Österreichischen Mineralölverwaltung, 15, Ölweingasse 35, und Elisabeth Bilka, 8, Josefstädter Straße 70. — Otmar Dangi, Konditor, 8, Lange Gasse 30, und Anna Kasses, Purkersdorf, Wintergasse 39.

**Standesamt Landstraße**

Dr. Josef Anna Maria Biegel, Arzt, 6, Köstler-gasse 16, und Dr. Erika Maria Roth, 3, Reisner-straße 24.

**Standesamt Penzing**

Karl Fürst, Schriftsetzer, 23, Mauer, Peter-linigasse 12—16, Stiege 5, und Henriette Haderer, 23, Mauer, Peterlinigasse 12—16, Stiege 5. — Erwin Johann Grubmüller, Chemiker, 15, Schwendergasse 29, Stiege 1, und Eveline Postawe, 15, Camillo Sitte-Gasse 11—13, Stiege 5. — Leopold Roithner, Vertragsbediensteter des Bundesheeres, 13, Fasangartenkaserne, und Elsa Leopoldine Krammer, 15, Goldschlagstraße 47.

**Standesamt Ottakring**

Otto Bodnarovsky, Maurer, 16, Pfenninggeld-gasse 4, und Hildegard Bauer, 16, Pfenninggeld-gasse 4.

Die genannten Brautpaare erhalten ein Belegexemplar des „Amtsblatt der Stadt Wien“.

**Gasheizöfen, Infra-Gasstrahler, Elektro- und Kohlenherde — Gasherde — Dauerbrandöfen**

**„GEBE“** Werk: Wien XIV, Linzer Straße 141, 92 16 14 Serie  
Niederlage: Wien I, Getreidemarkt 10, 43 73 83

A 8841/26

mit Textilien, Strick-, Wirkwaren und Kurzwaren sowie mit Konfektionswaren aller Art, Märzstraße 39 (28. 11. 1957). — Trätürner Heinrich, Großhan-del mit Elektrowaren, Elektrogeräten, Beleuch-tungskörpern, Radioapparaten, Fernsehgeräten, Tonaufnahme- und Tonwiedergabegeräten, deren Bestandteilen und Zubehör, Schallplatten, Musik-instrumenten, Grenzgasse 11 (15. 4. 1958). — Zapf und Franz, Zuckerbäcker-gewerbe, Gablengasse 21 (1. 7. 1958). — OHG, Zöchling Heinrich, Schlosser-gewerbe, Tautenhayngasse 33—37 (30. 4. 1958).

**16. Bezirk:**

Kochtik Eduard, Marktfahrgewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Speiseeis und alkoholfreien Erfrischungsgetränken, heißen und kalten Wurstwaren mit und ohne Zutaten (Senf, Kren usw.), Brot und Gebäck, Kanditen, Schokoladen, Zuckerbäckerwaren, Kirtagsspielwaren sowie mit Neujahrsartikeln, erweitert auf das Marktfahrer-gewerbe mit Waren aller Art, unter Ausschluß solcher, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis oder an eine Konzession gebunden ist, Sautergasse 27—29 (21. 8. 1958).

**17. Bezirk:**

Buresch Anna, Kleinhandel mit Schuhen, erwei-tert um den Kleinhandel mit Textilien und Bekleidungsgegenständen, mit Ausschluß solcher, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Hernalser Hauptstraße 151 (9. 6. 1958). — Matzner, Dkfm. Richard, Säumen von Geschirrtüchern, Handtüchern, Tischtüchern und Leintüchern, Hernalser Hauptstraße 15 (12. 3. 1958). — Roiger Franz, Kleinhandel mit Lederwaren, Hernalser Hauptstraße 25 (15. 4. 1958). — Schandera Viktor, Feilbieten von heimischem Obst und Gemüse im Umherziehen, Haslingergasse 12 (5. 8. 1958). — Schoszarich Johann, Feilbieten von heimischem Obst und Gemüse im Umherziehen, Palffy-gasse 17 (12. 7. 1958). — Slavata Miciclaus, Wildbret- und Geflügelhandel (Ausschrotung), Dornbacher Straße 109 (31. 7. 1958). — Spacek Marie, Wäscher- und

Wäschebülgewerbe, Horneckgasse 10 (16. 7. 1958). — Tichy Franz, Tischler-gewerbe, Weißgasse 14 (11. 7. 1958).

**18. Bezirk:**

Bichelhuber Georg, Erzeugung von Gemüsekon-serven unter Ausschluß von Gemüsedauerkonser-ven, Staudgasse 56 (23. 6. 1958). — Delarich Johann, Handelsvertretung für Lebensmittel sowie Maschi-nen für die Lebensmittelindustrie, erweitert auf die Handelsvertretung, Eckergasse 2 (30. 7. 1958). — Elstner Anna, Handel mit Obst, Kanditen, Kracherl, Sodawasser und Fruchtsäften sowie Kleinhandel mit Flaschenbier, erweitert um den Kleinhandel mit Süßfrüchten, Salzbrezeln, Salzstangerln und sonstigen Dauerbackwaren, Hasenauerstraße, Ecke Türkenschanzstraße (1. 7. 1958). — Gludowacz Katharina, Handel mit Obst- und Grünwaren, er-weitert um den Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Anastasius Grün-Gasse 4 (8. 7. 1958). — Kuzera Ludowika, Kleinhandel mit Milch, Milchgetränken in Flaschen, Milchprodukten, Eiern, Brot, Gebäck, Mehl, Bröseln, Teigwaren, Schoko-laden, Zuckerbäckerwaren, Kanditen, Kakao (paketierte) und Eisrollern, Schöffelgasse 13 (23. 4. 1958). — Safranek Felix, Damenkleidermacher-gewerbe, Plenergasse 17 (13. 1. 1958). — Waldhäusl Engelbert, Fragner-gewerbe, erweitert um den Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Währinger Straße 168 (28. 7. 1958).

**20. Bezirk:**

Cermak Rosa, Kleinhandel mit Herrenhänden, Krawatten, Schals und einschlägigen Kurzwaren sowie Socken, Pullovern, Westen, Herrenschlaf-röcken und Textilmeterwaren, erweitert auf den Kleinhandel mit Waren aller Art unter Ausschluß solcher Waren, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, Klosterneuburger Straße 14 (20. 1. 1958). — Kohlbrecht Josef, Bürsten- und Pinsel-machergewerbe, Rauscherstraße 6 (2. 6. 1958). — Neugebauer Rosa, Kleinhandel mit kalten und war-men Wurstwaren, gekochtem Kaiserfleisch, Brot,

**Ein Stationswagen, wie er sein soll!**

Von vorbildlicher Konstruktion und **außergewöhnlicher Geräumigkeit** mit **fünf Türen**

620 kg Gesamtnutzlast • Laderaumlänge 2,10 m  
S 59.600.— • 60% Steuer sofort abschreibbar!

GENERALVERTRETUNG  
**Wien I, Johannesgasse 10**  
TELEPHON 52 59 70 UND 52 64 92

**CARL JESCHEK**





A 897/12

## Österreichische Gesellschaft für universelle Wärmetechnik m.B.H.

Wien XI, Nemeckgasse 9 · 72 16 46 Serie  
Fernschreiber 1204, Drahtwort Unitherm Wien

Für jeden Wärmeprozess und für jede Aufgabe auf dem Gebiete des Feuerungswesens bringt die Unitherm die geeignete Lösung.

### Aus unserem Erzeugungsprogramm:

Spezialkonstruktionen von Öl- und Erdgasbrennern für Großkesselanlagen in Elektrizitätswerken usw.

Vollautomatische Leicht-, Mittel- und Schwerölbrenner.

Vollautomatische Gasfeuerungen für Haushalt, Gewerbe und Industrie.

Industrieöfen, öl-, gas- und elektrisch beheizt.

Thermobloc-Wanson, vollautomatischer Heißluftzeuger für die Beheizung von Großräumen.

Ideales Raumheizgerät Öfen »Vampir«.

Gebäck, Senf, Kren, eingelegten Essig- und Salzgurken, eingelegten grünen Paprika als Beigabe und mit alkoholfreien Erfrischungsgetränken, erweitert um den Kleinhandel mit Butter, Eiern, Käse, Fischmarinaden, gefüllten Waffelschnitten (ungetunkt) und einer Sorte Konsumzuckerln, Brigittenauer Lände-Markt (12. 6. 1958). — Pacejka Hermine, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, unter Ausschluss jener Waren, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, erweitert auf den Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Nordbahnstraße 6 (4. 7. 1958). — Pumpler Josefine, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln sowie Haushaltsartikeln, Treustraße 56 (25. 6. 1958). — Salanda Otto, Kleinhandel mit Waren aller Art, unter Ausschluss solcher, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, Marchfeldstraße 15 (18. 6. 1958). — Schwarz Monica, Kleinhandel mit Waren aller Art, ausgenommen solche, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist oder den großen Befähigungsnachweis erfordert, Hannovergasse 19 (14. 4. 1958).

### 21. Bezirk:

Ambra Anna, Marktfahrgewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Textilwaren, Strick- und Wirkwaren, Waren aus Kunststoffen, Haushaltsartikeln, Parfümeriewaren, Toiletteartikeln, Tischtüchern, Galanterie- und Bijouteriewaren, Mengergasse 29 (4. 6. 1958). — Freundorfer Franz, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Haushaltsartikeln, Wasch- und Putzmitteln, erweitert um den Kleinhandel mit Toiletteartikeln, Berzeliusgasse 5 (6. 2. 1958). — Loos Anna, Übernahme von Arbeiten für die Gewerbe der Chemischputzer, Wäscher, Wäschebügler und Färber, Frauenstiftgasse 12 (29. 1. 1958). — Mayer Hugo, Erzeugung von Hausschuhen, ohne Verwendung von Leder, Arbeiterstrandbadstraße 12 (18. 3. 1958). — Moriz Karl, Einzelhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln, Haushaltsartikeln, textilen Kurzwaren und Papierwaren, Stammersdorf, Jedlersdorfer Straße 391 (28. 7. 1958). — Schmid Eduard, Handel mit Alt- und Abfallstoffen, Prager Straße 260 (4. 7. 1958). — Spörk Anton, Tapezierergewerbe, Jedleseer Straße 66-64 (26. 6. 1958).

### 22. Bezirk:

Körner Johanna, Marktfahrgewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Kartoffeln, Agrumen, Eiern, Brot, Blumen, Christbäumen und Reisig, Gebäck, Brabbégasse 39 (17. 3. 1958). — Manev Alexander, Marktfahrgewerbe, beschränkt auf den Handel mit Obst, Gemüse, Agrumen, Kartoffeln, Eiern, Geflügel (ohne Ausschrottung), Butter, Süßfrüchten, unter Ausschluss solcher, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Süßenbrunn, Weingartenalle 53 (22. 3. 1958). — Raschl Olga, Wäscher- und Wäschebüglergewerbe, Varnhagengasse 1 (16. 6. 1958). — Schillinger Maria, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, mit Ausschluss solcher, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, erweitert auf den Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Aspern, Oberndorfstraße 25 (5. 5. 1958).

### 23. Bezirk:

Becker Karl, Handel mit Radioapparaten, Zubehör und Harmonikas sowie Kleinhandel mit Elektrowaren, Elektromaterial und Artikeln der Photobranche, erweitert um den Kleinhandel mit Haus- und Küchengeräten, Glas- und Porzellanwaren, Liesinger Straße 23 (26. 6. 1958). — Germaine Montell-Vertriebsgesellschaft mbH, Austria, Großhandel mit kosmetischen Erzeugnissen, Vösendorfer Straße 129 (25. 6. 1958). — OHG, Kaufhaus Gressl Eugen, Zweigabteilament, Kleinhandel mit Textilwaren, Perchtoldsdorfer Straße 23 (30. 4. 1958).

## Konzessionsverleihungen

eingelangt in der Zeit vom 8. bis 13. September 1958 in der Magistratsabteilung 63, Gewereregister (Tag der Verleihung in Klammern).

### 1. Bezirk:

„Cosmos“, Internationales Reise- und Touristenbüro, Ges. mbH, Mietwagengewerbe, Kärntner Ring 15 (12. 8. 1958). — Donaubaggerung, Ges. mbH, Baumeistergewerbe, Selterstätte 18-20 (6. 8. 1958). — Literaturinstitut Last & Co., Leihbücherei und Buchhandlung, Buch-, Kunst- und Musikalienverlag, Kohlmarkt 7 (12. 6. 1958).

### 2. Bezirk:

Suppan, Ing. Friedrich, Baumeistergewerbe, Taborstraße 108 (23. 7. 1958). — Weichselbaumer Josefa, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. f) Verabreichung von alkoholfreien Erfrischungen, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspiels, erweitert um die Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, beschränkt auf die Lokalgäste, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung von Kaffee, Tee und Erfrischungen, Rueppgasse 15 (14. 8. 1958).

### 3. Bezirk:

Grumer Hermine, Platzfuhrwerksgewerbe mit Kraftfahrzeugen, Ziehrerplatz 9 (1. 8. 1958). — Kleewein Franz, Ausgabe von Fahrkarten und Veranstaltung von Gesellschaftsfahrten im Kraftwagen, Landstraßer Hauptstraße 9 (29. 7. 1958). — Weisz Franz, Kunstverlag, Erdbergstraße 25 (28. 7. 1958).

### 4. Bezirk:

Schuster Franz, Elektroinstallation für Niederspannung, Johann Strauß-Gasse 28 (30. 7. 1958).

### 5. Bezirk:

Frühbauer Otto, Kleinverkauf von Giften und der zur arzneilichen Verwendung bestimmten Stoffe und Präparate, insofern dies nicht ausschließlich den Apothekern vorbehalten ist, Schönbrunner Straße 79 (4. 8. 1958).

### 6. Bezirk:

Böck Heinrich, Erzeugung von Druckstöcken und Druckträgern für die Massenherstellung von Vervielfältigungen, beschränkt auf die Herstellung von Negativen für Reproduktionsverfahren, Amerlingstraße 3 (16. 7. 1958). — Dibekla Karl, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen, lit. c) Ausschank von Bier, Wein, Obstwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, beschränkt auf Sitz- und Stehgäste ohne Gassenschank, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung von Kaffee im Anschluß an die Mahlzeiten, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspiels, Mollardgasse 3 (23. 7. 1958).

### 7. Bezirk:

Buchgemeinschaft Donauland, Kremayr & Scherlau, Buchverlag, Burggasse 69 (28. 7. 1958). — Buch- und Zeitschriftenhandlung Adolf Swoboda & Söhne, Buch-, Kunst- und Musikalienverlag, Neustiftgasse 103 (21. 7. 1958). — Chott Maria, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. c) Ausschank von Flaschenbier und Flaschenwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen, erweitert um die Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von kalten Speisen, heißen Würsteln, Eiern in jeder Form, Backwaren, Suppen und Grillspesen, lit. c) glasweiser Ausschank von Süß- und Dessertwein, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, Zieglergasse 29 (9. 8. 1958). — Sturm Leopold, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von kalten Speisen, heißen Würsteln, Eiern in

jeder Form und Backwaren, lit. c) Ausschank von Flaschenbier und glasweise Ausschank von Süß- und Dessertwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspiels, erweitert um die Berechtigung nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von Suppen, lit. c) glasweiser Ausschank von Wein, Burggasse 103 a (11. 8. 1958). — Ulbing Leopoldine, Kunstverlag, Schottenfeldgasse 61 (15. 7. 1958).

### 8. Bezirk:

Buchgemeinschaft und Verlag „Welt und Heimat“, Zweigniederlassung der Pressevereinsdruckerei, Ges. mbH, Buch-, Kunst- und Musikalienverlag, Blindengasse 30 (23. 7. 1958).

### 12. Bezirk:

Hrdlicka Johann, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, beschränkt auf die Lokalgäste, ohne Gassenschank, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspiels, Reschgasse 18 (30. 7. 1958).

### 14. Bezirk:

Westermayer Richard, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Büfets mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von belegten Broten und Wurstwaren, lit. c) Ausschank von Bier, lit. f) Verabreichung von Tee, anderen warmen Getränken und Erfrischungen, erweitert um die Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. c) Ausschank von Wein, lit. d) Verabreichung von Rum und Weinbrand als Beigabe zum Tee, Baumgartner Höhe, Endstation der Linie 47 (17. 7. 1958).

### 15. Bezirk:

Philipp Benedikt, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspiels, erweitert um die Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, beschränkt auf die Sitz- und Stehgäste des Lokales, ohne Gassenschank, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung von Kaffee im Anschluß an die Mahlzeiten, Storchengasse 13 (14. 5. 1958).

### 16. Bezirk:

Fröstl Ferdinand, Beförderung von Gütern mit Kraftfahrzeugen, beschränkt auf die Beförderung von Baumaterialien, erweitert auf Beförderung von Gütern mit Kraftfahrzeugen, Zwinzstraße 3 (16. 7. 1958).

### 17. Bezirk:

Gottfried Johann, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Kaffeeconditorei mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen, in Verbindung mit dem im gleichen Standort betriebenen Zuckerbäckergewerbe und beschränkt auf die Geschäftsstunden dieses Gewerbes, Ottakringer Straße 64 (29. 7. 1958).

### 21. Bezirk:

Metlicka Maria, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. a) Beherbergung von Fremden, lit. b) Verabreichung und Verkauf von kalten Speisen, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. d) Ausschank und Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen, Kravoglgasse 46 (4. 8. 1958). — Schuster Leopold, Maurergewerbe, Anton Böck-Gasse 63 (20. 8. 1958).

# PROTEKTOR

KURT MARCHESANI, WIEN VIII, SKODAGASSE 19 · RUF 45 43 95  
A 367 L EFERANT DER GEMEINDE WIEN

A 421/6

## WILHELM HAAR & CO.

Wien V, Schönbrunner Straße 68 • Telephon 43 43 95

### KARBID-BAU- UND GRUBENLAMPEN, KARBIDBRENNER

Lieferant öffentlicher Dienststellen



**„Schärdinger“**

Oberösterreichischer  
Molkereiverband  
reg. Gen. m. b. H.

Milchhof:  
Wien XIV, Linzer Straße 228/31  
Fernruf 92 26 71

A 596/2

Hauptniederlassung - Quargelfabrik - Geflügelzucht in Schärding am Inn, O.-Oe.  
Niederlassung mit Käseschmelzwerk: Linz, Sandgasse - Niederlassung: Innsbruck, Amraser Straße 108 A  
Größte und älteste milchwirtschaftliche Erzeugervereinigung Oesterreichs



**HUGO HERRMANN**  
FLEXIBLE SCHLEIFMITTEL

Alleinvertretung der „SIA“, Schweiz. Schmirgel- und Schleif-Industrie A. G., Frauenfeld  
Wien VII, Schottenfeldgasse 65, Tel. 44 55 80  
Auslieferungslager: Wien I, Lichtentfelsgasse 5, Tel. 33 55 13 — Lieferant der Wiener Stadtwerke

A 406/12

BAUTISCHLEREI • FENSTERFABRIK

**FRITZ MÜLLER**

WIEN X, KARMARSGASSE 24—26  
TELEPHON 64 31 71

SCHIEBEFENSTER  
SCHWING- u. WENDE-  
FLÜGELFENSTER  
VERBUNDFENSTER

A 466/13

*Wilhelm Michl*

Maler und Anstreichermeister  
Möbellackierer

Wien XXII

Donaufelder Straße 215, Telefon 2217625

Kontrahent der Gemeinde Wien

A 629/6

**„WIPLAV“**

Plastische Plachen  
Faltgaragen  
Arbeitszelte  
Leihplachen

**A. SCHMIDL**

Wien XXI, Voltgasse 40, Telefon 371586

Lieferant der Stadt Wien

A 675/13

A 735/13

**ALBERT PLUHAR**

Mechanische Werkstätte

WIEN XXI, FAHRBACHGASSE 7

Telephon 3712556

Kontrahent der Wiener Stadtwerke

**Winzendorfer Kalk**

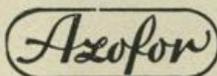
STÜCKKALK, STEINE, SCHOTTER  
roter Gehwegriesel und Sand für  
GÄRTEN UND SPORTPLÄTZE

**ALEX. A. CURTI - WINZENDORF, NÖ.**

WIEN IV, RECHTE WIENZEILE 29

Ruf: 43 84 80

A 394/13



A 9694/13

Trockenlichtpauspapiere

Erzeugung: Oskar Czeija, Kommandit-  
gesellschaft

Wien XIX, Hammerschmidtgasse 18

Telephon 36 12 61, 42 36 72

Elektrische Maschinen u. Geräte

Ingenieur

**Erwin Sommer & Co.**

WIEN VI, BRÜCKENGASSE 4

Telephon 571301 u. 571302

A 724/13

Schrott und Gußbruch sowie  
Träger, Schienen, Rohre, Nutzeisen aller Art  
kauft und verkauft:

**BENEDICT & MATEYKA**

WIEN XI, MOLITORGASSE 15

Telephon Δ 7214 66

A 399/4

STAHLPORTALE  
FALTTÖRE  
STAHLFENSTER

SCHLOSSEREI

A 413/13

**JAROSLAV JEŽ**

WIEN X/75, QUELLENSTR. 59, Ruf: 64 15 51



**Sonnex SELBSTROLLER** LEICHTMETALL-JALOUSIEN-  
ERZEUGUNG

**F. & E. SCHITTLER**

WIEN IX, LICHTENSTEINSTRASSE 87

RUF 32 91 41

Lieferant der Gemeinde Wien

A 395/13

**Aus anderen Städten**

**Walsum:** Die 40.000 Einwohner zählende Stadt Walsum in der Nähe von Duisburg hat einen interessanten Versuch unternommen. Vor kurzem wurde eine „Bürger-Illustrierte“ aufgelegt, die an alle Haushalte der Stadt verteilt wird. Die Zeitschrift soll eine Ergänzung zum jährlich erscheinenden Verwaltungsbericht sein und die kommunale und wirtschaftliche Entwicklung der Stadt erläutern.

**Lippstadt:** Eine UKW-Sprechfunk-Alarmanlage für die Freiwillige Feuerwehr wurde in Lippstadt (Nordrhein-Westfalen) in Betrieb genommen. Die wichtigste Funktion erfüllt die Anlage mit der Alarmierung der Feuerwehrmänner selbst, die in ihrer Wohnung einen Empfänger haben, über den sie von der Feuerwache aus ihren Einsatzbefehl erhalten.

**Hannover:** Das Ordnungsamt Hannover will in Zusammenarbeit mit der Polizei an mehreren Stellen der niedersächsischen Landeshauptstadt Schokolade an Radfahrer verteilen, die sich beim Linksabbiegen richtig verhalten. Das nichtordnungsgemäße Linksabbiegen der Radfahrer hat bisher häufig zu schweren Unfällen geführt, weil sich die nachfolgenden Fahrzeuge nicht rechtzeitig auf den Abbiegevorgang des Radfahrers einstellen konnten.

**Nürnberg:** Als erste Stadt Bayerns hat Nürnberg an verschiedenen Stellen des Stadtgebietes „Polizeimelder“ errichtet, deren Standorte in die Nachbarschaft der einstigen Polizeireviere gelegt wurden, so daß die durch Schaffung der Großraumreviere entstandenen vermeintlichen Lücken geschlossen sind. Die Finanzierung der Polizeimelder wurde von der Stadtreklame Nürnberg GmbH übernommen, die als Äquivalent dafür kleine Reklameflächen an den Säulen vermieten darf.

**Berlin:** Die Berliner Stadtreinigung hält neuerdings sogenannte Bereitschaftswagen ständig einsatzbereit. Zu ihrer Ausrüstung gehören Äxte und Sägen zur Beseitigung umgestürzter Bäume, Zinkkästen zur Aufnahme von Kadavern, Sand und eine Hochdruckpumpe, mit der sich auch sehr verschmutzte Straßen (Öl) schnell reinigen lassen.

**Münden:** Ein Schwimmbad, dessen Konstruktion in Deutschland erstmalig ist, wird jetzt mit einem Kostenaufwand von 775.000 DM in Münden (Niedersachsen) gebaut. Das Schwimmbad soll in der Nähe der Fulda als „Hochbad“ auf drei Meter hohen Betonsäulen errichtet werden, um 120.000 DM für die Ausschachtung einzusparen.

**Neustadt:** Die rund 300 Angestellten und Arbeiter der Stadtverwaltung Neustadt an der Weinstraße (Rheinland-Pfalz) müssen in den nächsten zwei Jahren insgesamt 18.000 DM an das Finanzamt nachzahlen, weil ihnen die Stadtverwaltung fünf Jahre lang zuwenig Lohnsteuern abgezogen hat.

**Hamburg:** Eine private Architekten- und Planungsgemeinschaft hat der Hamburger Bau- und Planungsbehörde vorgeschlagen, zwei oder drei Trabantenstädte für je 60.000 bis 80.000 Einwohner südlich von Hamburg anzulegen.

**Nürnberg:** Als erste Stadt der Deutschen Bundesrepublik hat Nürnberg dem Bundesverkehrsministerium eine abgeschlossene Verkehrsplanung für das nächste Jahrzehnt vorgelegt. Mit der stufenweisen Verwirklichung des außerordentlich großzügigen Planes will die Stadt nicht nur ihre lokalen Verkehrsprobleme lösen, sondern auch ihrer Bedeutung als Kreuzpunkt mehrerer Bundesstraßen, dreier Europastraßen und zweier Autobahnen gerecht werden. Die Gesamtkosten wurden auf etwa 280 Millionen DM errechnet.



**Kinderfest im Zentralkinderheim**

Samstag, den 20. September, gab es im Zentralkinderheim der Stadt Wien ein großes Kinderfest. Höhepunkt: Ein Festzug mit echten Eseln zum Reiten